

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 310.

Freitag den 6. November.

1863.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines Abgeordneten und eines Stellvertreters im II. Wahlbezirke des Handels- und Fabrikstandes soll **Sonnabend den 14. dieses Monats** Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rathhause vorgenommen werden. An jeden der Herren Wahlmänner ist besondere Ladung ergangen. — Leipzig, den 5. November 1863.
Der Königl. Wahlcommissar.
Regierungsrath von Schönberg.

Aufforderung.

Um zu einem Abschluß des Rechnungswerks zu gelangen, ersuchen wir um baldgefällige Ein- sendung aller noch rückstehenden die Schlachtfeier betreffenden Rechnungen.
Der Festordnungsausschuß.

Universität.

—w. Heute den 6. November Vormittag 9 Uhr wird dem An- denken zweier um die Universität verdienter Männer im Collegium Juridicum des Petrinums ein akademischer Act gewidmet. Die Juristenfacultät läßt nämlich durch eine öffentliche Rede die Stif- tungen eines frühern ausgezeichneten Seniores des Leipziger Schöppen- gerichts, Johann Friedrich Mager und des Leipziger Kauf- mannes Johann Siegfried Adersmann zu Ehren bringen. Der heutige Redner ist Stud. jur. E. A. Kirsch aus Zwickau: der Gegenstand seiner Rede ist die Geschichte der Testamente bei den Römern. Das Universitätsprogramm, welches zu dieser pietät- vollen Feierlichkeit einladet, ist von dem derzeitigen Ordinarius der Juristenfacultät, Geheimrath Dr. Karl Georg von Wäch- ter, verfaßt und verbreitet sich (in lateinischer Sprache) über eine Controverse, die Frage nämlich, ob eine zwar lebend zur Welt ge- kommene, aber nicht lebensfähige, d. h. die Bedingungen zur Fort- setzung des Lebens nicht habende Geburt juristische Persönlichkeit habe und rechtsfähig sei. In den letzten vierzig Jahren ist fast kein einziger Jurist aufgestanden, der diese Frage verneint hat. Dr. v. Wächter läßt sich dadurch nicht abhalten, selbst nachdem sich ein Savigny in demselben Sinne ausgesprochen hat, die Frage vom privatrechtlichen und criminalrechtlichen Standpunkte schlechter- dings negativ zu beantworten und so die Berechtigung der Auf- fassung der ältern Juristen, welche auf denselben Gesichtspuncten beruhte und in der That in den ersten beiden Jahrzehnten unseres Jahrhunderts in der juristischen Welt die herrschende war, aufs Neue und mit neuen scharfen Argumenten belegt, darzuthun. Die beiläufig durch leichte und gewählte Latinität sich empfehlende Abhandlung unseres gelehrten Criminalisten und Pandectisten liegt noch nicht vollständig vor. Der zweite Theil derselben wird uns in dem nächsten Programm, das der Verfasser zu schreiben haben werde, in Aussicht gestellt.

Das Musikinstitut von Hermann Kessler.

Bereits im vorigen Jahre haben wir über eine Prüfung der Zöglinge des Kessler'schen Musikinstituts berichtet und uns ver- anlaßt gefunden, anerkennend von der Wirksamkeit dieser vor nicht langer Zeit erst begründeten musikalischen Unterrichtsanstalt zu sprechen, die zunächst eine tüchtige künstlerische Erziehung von Dilettanten zum Zweck hat, zugleich aber auch reicher Begabten Gelegenheit giebt, sich zu Künstlern von Fach auszubilden.

Am 4. November führte der Director des Instituts überhaupt zum ersten Male seine reiferen Zöglinge in einer öffentlichen Hauptprüfung (im großen Saale der Buchhändlerbörse) vor. Die hierbei geleisteten Resultate übertrafen in vieler Beziehung weit unsere Erwartungen. Claviervorträge waren selbstverständlich auch hier am zahlreichsten vertreten. Die Ausführung des den Abend eröffnenden Clavierconcerts in A dur von Mozart (gespielt von einer jungen Dame) war eine lobenswerthe, besonders nachdem die Spielerin die anfängliche Befangenheit überwunden hatte. Es war

der Schülerin, welche das Concert mit gutem Anschlag und nicht ohne Geschmac vortrug, auch in dem Spiel mit Orchesterbegleitung eine nicht leichte Aufgabe gestellt, die sie über Erwarten glücklich löste. Ebenso bewährte sich eine andere junge Pianistin mit der Ausführung des B dur-Concerts von Beethoven und mit dem Vortrag der sogenannten Böglein-Stude von Ad. Henselt. Am besten gelangen dieser Schülerin der letzte Satz des Beethovenschen Concerts und die Stude. Wir bemerkten hier bei sicherer Technik und gesundem Anschlag eine besondere Frische und Lebendigkeit im Vortrag. Recht brav spielte ferner ein junger Mann ein Capriccio von S. Herz.

Von anderen Solo-Instrumenten war nur das Violoncell bei dieser Prüfung vertreten. Eine Composition von Groß für zwei Violoncells wurde mit gutem Ton und entsprechender, sauberer Technik zu Gehör gebracht.

Es gaben ferner zwei Gesangsschülerinnen Proben von dem bereits Gelernten. Die erste derselben, Frä. Schmidt, sang das Lied „An Rose“ von Eurschmann mit einer klangvollen, biegsamen, sich vorzugsweise für colorirten Gesang eignenden hohen Sopranstimme, deren jugendlich frische Färbung einen sehr angenehmen Eindruck machte. Die junge Dame hat laut Programm erst seit drei Monaten Gesangsunterricht; es ist daher etwas Fertiges von ihr durchaus nicht zu verlangen, doch zeigte sich — namentlich was reine und deutliche Textaussprache und Tonansatz betrifft — daß bereits die Anfänge zu einer guten Gesangsbildung bei ihr gemacht sind.

Daß übrigens der Gesangsunterricht bei diesem Institut in den Händen eines gebildeten und erfahrenen Lehrers liegt, bewies auch die andere der vorgeführten Sängereinnen, Frä. Wenzel, mit den Vorträgen der Arien „Einst träumte meiner seel'gen Base“ aus „Freischütz“ und „Neue Freuden, neue Schmerzen“ aus „Figaro's Hochzeit.“ Es hat diese Sängerein, die erst fünf und einen halben Monat Unterricht in dem Institute genießt, ausgiebige und wohl- klingende Stimmittel, mit denen sie bei sorgfältigen ersten Studien ohne Zweifel etwas Tüchtiges erreichen wird, denn schon jetzt trägt sie bei guter Vocalisation mit Verständniß und Geschmac vor. Am Schluß der Aufführung hörten wir noch die Troubadour-Romanze aus „Johann von Paris“, gesungen von Fräulein Wenzel, Frä. Schmidt und dem Gesanglehrer des Instituts, Herrn Franke, den wir bei dieser Gelegenheit als tüchtig gebildeten, sehr verständigen Sänger kennen lernten.

Wir wünschen dem verdienstlichen Unternehmen des Herrn Kessler, das nach der kurzen Zeit seines Bestehens schon so erfreuliche Resultate erzielt hat, das beste Gedeihen. F. Gleich.

Hans von Bülow's Musikabende

im Saale des Gewandhauses.

Auch für diese Saison hat Herr von Bülow drei Auffüh- rungen älterer und neuerer Claviermusik veranstaltet, da des Künstlers vorjähriges Unternehmen dieser Art so sehr viel Anklang bei dem musikalischen und musikkiebenden Publicum Leipzigs ge-

funden. Die erste derartige Soirée des diesjährigen Cyclus ward am 4. November gegeben. Ueber Herrn von Bälow als Virtuosen läßt sich weiter nichts mehr sagen, als daß er unter den gegenwärtig noch ausübenden Künstlern des Pianoforte unbestritten die erste Stelle einnimmt. Die verschiedenen Perioden der Claviercomposition und des Clavierpiels waren diesmal durch Werke von J. S. Bach, Hummel, Moscheles, Mendelssohn, Liszt, Rubinstein und F. Kiel vertreten.

Während des Monates October d. J.

sind bei dem hiesigen Polizeiamte		363 Personen
zur Haft gekommen, und zwar wegen		
Eigentumsvergehen	81	
Betrug	2	
geschlechtlicher Vergehen	7	
Kindestödtung	1	
Widersehung	17	
gewaltfamer Befreiung von Gefangenen	1	
Hazardspieles	7	
Excesses	29	
Trunkenheit	43	
Bettelns	67	
Arbeits- und Herbergslosigkeit	34	
Einschleichens	20	
Herumtreibens	11	
Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhause	5	
verbotswidriger Rückkehr	5	
Entlaufens	6	
Ausfliegens	10	
und Contraventionen gegen das zur Ueber- wachung der Prostitution eingeführte Regulativ	16	
Außerdem waren wegen		
Contraventionen gegen die Meldungs- vorschriften	13	
Fälschung von Legitimationen	6	
Preßvergehen	1	
nächtlichen Excesses	2	
unerlaubten Hausirens	2	
Hazardspieles	3	
Schreibens von Bettelbriefen	1	
unbefugten Musikmachens	2	
nächtlichen Gastesens	1	
gefährlichen Schießens	3	
unvorsichtigen Fahrens	2	
Contraventionen gegen das Fiacre- Reglement	7	
und Contraventionen gegen das Prostitutions- Regulativ	9	

Strafen auszusprechen.

Ueber erlittene Diebstähle sind 72 Anzeigen erstattet worden.

3 Personen haben ihrem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht; 1 Person hat ihr Leben in Folge eines Sprunges aus dem Fenster eingebüßt.

Die goldene Hochzeit eines Veteranen.

Nächsten Sonntag den 8. November Mittags 1 Uhr steht einem hochbetagten Ehepaar unserer Stadt das seltene Fest der goldenen Hochzeit bevor. Der Veteran Joh. Gottfried Zeißold hat mit seiner Ehefrau Louise geb. Falke fünf Jahrzehnte lang in treuem Verein verlebt, aber leider war ihnen das Loos beschieden, daß sie in diesem langen Zeitraum weit mehr von des Lebens Lasten und Mühen als von dessen Freuden zu genießen hatten. Der Abend ihres Lebens ist nicht von der Sonne des Glückes erhellt, welches ihnen doch von Herzen zu gönnen wäre; denn trotz der Unterstützungen, welche von Seiten edel denkender Menschen ihnen zu Theil geworden, und trotz aller noch möglichen eigenen Anstrengungen kann das alte Ehepaar doch nur mit Bangen den immer schwerer werdenden Lasten entgegen sehen, die des Alters Schwachheit den Armen auferlegt.

Wie? Sollte es nicht sehr leicht möglich sein, den alten armen Leuten durch die That zu zeigen, daß in Leipzig menschliches Mitgefühl und ein oft bewährter Wohlthätigkeitsfinn noch immer schöne Triumphe feiert? Sollte es nicht gelingen, dem greisen Ehepaare die letzten Tage seines bisher meist nur kummervollen Daseins zu verherrlichen und zu versüßen? Zeißold hat als junger Mann einst im sächsischen Heere gedient und unter Anderem auch den Feldzug nach Rußland mitgemacht. Jetzt, wo für alle deutsche Veteranen das Wohlwollen der begüterten Classen in Anspruch genommen wird, dürfte wohl Leipzig für einen alten Krieger, der in Dürftigkeit unter uns lebt (Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen), herzlich gern ein freundliche Gabe in Bereitschaft haben, welche

das zu so hohem Alter gelangte Ehepaar bei seinem so seltenen Jubelfeste in den Stand setzt, der Zukunft mit ruhigerem Blicke entgegenzusehen. — Herr Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße, ist gern erdötig auch die kleinste Gabe entgegen zu nehmen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 4. November. In der diesjährigen Michaelismesse — am 13. vorigen Monats in der neunten Abendstunde — war auf dem Hofplatze zwischen den Schießbuden und den Carouffels eine nicht unerhebliche Schlägerei entstanden. Ein zufällig vorübergehender Polizeidiener in Civil fand sich veranlaßt, zunächst Ruhe zu gebieten und, als seinem Gebote keine Folge geleistet wurde, die beiden Hauptexcedenten, zwei junge Burschen, herauszugreifen, um sie auf das Polizeiamt zu führen. Dabei hatte er sie am Arme gefaßt und sie von seinem Vorhaben, sowie daß er Polizeidiener sei, in Kenntniß gesetzt.

Infolge dieser Arretur hatte einer der Umstehenden, der achtzehnjährige Buchdruckerlehrling Anton Richard Winter von hier, einem der beiden Gefangenen zugerufen, er solle sich nicht arre- tieren lassen und nicht mitgehen, und bei diesen Worten den von dem Polizeidiener gehaltenen und von ihm, dem Angeklagten, zur Widerseßlichkeit und Flucht angefeuerten Burschen Ersterem vom Arme losgerissen, was der Polizeidiener in dem immer mehr anwachsenden Gedränge zu verhindern außer Stande gewesen war.

Inzwischen war ein zweiter Polizeidiener herbeigeeilt und war es mit dessen Hilfe dem ersteren gelungen, sich nunmehr Winter's zu bemächtigen. Dieser widerseßte sich anfänglich und sträubte sich gegen seine Gefangennehmung, indem er, um sich wieder zu befreien, mit den Armen um sich schlug, auch durch Einstimmen seiner Füße und Zurückbeugen des Oberkörpers seinen Transport zu verhindern suchte.

Das königliche Bezirksgericht hielt Winter in dem erstern Falle einer gewaltsamen Befreiung eines Gefangenen und in dem andern Falle einer als Fortsetzung des erstern Verbrechens zu betrachtenden Widerseßlichkeit für überführt und erkannte mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte erst kürzlich das achtzehnte Altersjahr überschritten habe, wider ihn auf eine fünfmonatliche Arbeits- hausstrafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Ahnert und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt vertreten.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 5. November. Ein in Plagwitz in Dienst stehender Kutscher hat heute auf dem Polizeiamte angezeigt, daß, als er gestern früh zwischen 3 und 4 Uhr auf dem neuen Heine'schen Wege von Plagwitz nach der Stadt gegangen, in dem zwischen Plagwitz und den Wiesen befindlichen Wäldchen ein Mann aus dem Holze auf ihn losgekommen sei und ihn aufgefordert habe, Alles was er bei sich führe herauszugeben. Der Kutscher hat dem Manne hierauf mit einem Schraubenschlüssel, welchen er bei sich gehabt hat, gedroht, worauf Letzterer zurückgetreten, dem Kutscher jedoch in einiger Entfernung bis an den in der Nähe der Waschanstalt über den sog. Kuhstrang führenden Steg gefolgt ist. Hier ist derselbe noch einmal an den Kutscher mit der oben gedachten Forderung herangetreten, als Letzterer jedoch ihm nochmals ernstlich mit Gegenwehr gedroht hat, eiligst nach den Wiesen zu entfliehen. Da der Kutscher gestern früh eine nothwendige Reise hat unternehmen müssen, ist es ihm erst heute möglich gewesen, genau Anzeige zu erstatten.

Verschiedenes.

In Betreff des Fackelzugs bei der 50jährigen Feier der Leipziger Schlacht erfahren wir noch folgende Einzelheiten. Die Zahl der Windlichter, Lampions und Fackeln betrug insgesammt nur 7125, nämlich 2139 Windlichter, 2000 Lampions und 2986 Fackeln. Die Kosten für diese drei Beleuchtungsgegenstände betragen noch nicht 2000 Thlr., nämlich ca. 470 Thlr. die Windlichter, ca. 470 Thlr. die Lampions und 1000 Thlr. die den Windlichtern und Lampions an Effect bedeutend nachstehenden Fackeln. Die in dem Fackelzug thätig gewesenenen 18 Musikchöre kosteten 400 Thlr., während die bei der Schlachtfeyer überhaupt thätig gewesenenen Musikchöre 4000 Thlr. kosten. (L. Nachr.)

In New-York ist ein Project aufgetaucht, die Straßen mit Eisen zu pflastern und den Verkehr mit Dampfwagen über diese Eisenwege zu leiten. Die Reibung soll eine sehr geringe, der Verschleiß der Wagen unbedeutend und das Geräusch auf den Straßen nichts im Vergleiche zu dem jetzigen sein. Dazu würden sich durch die Sicherstellung der Kleidung, der Meubles, der Häuser und der Waaren vor Staub und Schmutz ungeheure Ersparnisse ergeben; Schuhe sollen auf den eisernen Trottoirs viel länger halten, als auf steinernen.

Leipziger Börsen-Course am 5. November 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main market table with columns for 'Staatpapiere etc.', 'Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Eisen', and 'Bank- und Credit-Action excl. Zinsen'. It lists various securities and banks with their respective prices and terms.

Table titled 'Sorten.' containing exchange rates and prices for various currencies and commodities like 'Kronen', 'Russische Banknoten', and 'Wechsel'. It includes columns for 'Sorten.', 'Angeb.', and 'Ges.'.

*) Beträgt pr. Stück 5 ... †) Beträgt pr. Stück 3 ...

103b. Am untengefügten Tage, als am 5. November 1863, bei der Leipziger Producten-Börse in Platz...

Spiritus, loco: 14 1/2 ... Dr. jur. Kretschmann, Secr. In der Notiz vom 3. huius muß beim Spiritus loco es heißen...

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens' with columns for location (Brüssel, Greenwiche, etc.) and temperature readings for Nov 1 and Nov 2.

Tageskalender. Stadttheater. 29. Abonnements-Vorstellung. Struensee. Drama in 5 Acten von Michael Beer. Duverture und zur Handlung gehörige Musik von Giacomo Meyerbeer.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Gummy Roslyn, Kammerfrau der Königin Mathilde
 Detlev, 16 Jahre alt, in Diensten des Grafen Struensee
 Johannes, Diener des Pfarrers Struensee
 Ein Polizei-Gesetz
 Ein Kammerdiener des Grafen Struensee
 Ein Page der Königin Juliane
 Ein Page der Königin Mathilde
 Christian Svenne, ein Soldat von der Norwegischen Garde
 Schulmeister
 Bode, Chirurg
 Hooge, } aus einem Dorfe bei Rendsburg i. Schleswig
 Flynn, } Landleute
 Andreas, }
 Wirthin zum Elephanten
 Ein Kerkermeister. Damen der Königin Mathilde. Damen der Königin Juliane. Hofherren. Offiziere. Pagen. Hofleute. Masfen. Wachen. Diener.

Fräul. Mertens.
 Fräul. Albert.
 Herr Saalbach.
 Herr Schubert.
 Herr Scheide.
 Fräul. Guth.
 Fräul. Hof.
 Herr Hempel.
 Herr v. Kellig.
 Herr Lüd.
 Herr Treptau.
 Herr Windemann.
 Herr Talgenberg.
 Frau Bachmann.

Ort der Handlung: Im 1. Act auf dem Schlosse Christiansborg bei Kopenhagen. Im 2. auf dem Schlosse Friedrichsborg, zum Schluß in Kopenhagen. Im 3. Act: Zu Anfang in Kopenhagen, zum Schluß in Christiansborg. Im 4. Act: Die erste Scene spielt in einem Dorfe bei Rendsburg, die zweite in Kopenhagen, die dritte in Kronenburg und im 5. Act in Kopenhagen. — Zeit der Handlung: 1772.
 Zwischen dem 1. u. 2. Act, so wie zwischen dem 3. und 4. Act finden keine Pausen statt, sondern werden diese Acte durch die jedesmalige Zwischenmusik unmittelbar verbunden. Dahingegen wird eine Pause nach dem 2. Act und eine andere Pause nach dem 4. Act stattfinden.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Erste Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses

Sonntag den 8. November 1863.

Erster Theil: Quartett für Streichinstrumente von J. Haydn (G dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Luebeck. — Quintett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (D dur), vorgetragen von den Obgenannten und Herrn Hunger.

Zweiter Theil: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven (D dur), vorgetragen von den Herren Louis Brassin, David und Luebeck.

Subscriptions-Billets auf alle vier Abendunterhaltungen (I. Cyclus) à 2 Thlr. das Billet sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.**
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Leihhaus.**
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Fortbildungs-Berein für Buchdrucker.** Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Vortrag v. Herrn Rechtsanwalts Fröhlich über Associationen.
- Gewerblicher Bildungs-Berein.** Heute Turnen und Buchführung.
- E. A. Klemm's** Russkallen-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihkasselt für Russk. (Russkallen u. Pianos) u. Russk.-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
- J. A. Hietel,** Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.
- Photogr. Atelier** von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.
- Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.
- Photographisches Atelier** von Heinrich Streller, Inselstraße No. 5.
- Optische Artikel** in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.
- Kunstwäscherei u. Färberei** von A. Boltwig, Dresdner Str. 56, 2. Etage. Annahmest-local Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler.
- Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Nrgs. — 12. 10. Näm. — 6. 20. Näm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Näm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 8. 8. — 2. 53. — 6. 2. — *10. 30. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg etc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof etc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stüge.)

Bekanntmachung.

Die 12jährige Marie Einführ aus Reideburg ist von uns mittels Marschroute nach Halle, dem Aufenthaltsort ihrer Aeltern, gewiesen worden, dort jedoch nicht eingetroffen und treibt sich vernehmlich, wie schon vorher, arbeits- u. herbergelos umher. Wir ersuchen alle Polizeibehörden auf dieselbe zu indigiliren und wegen des Weiteren mit dem Königl. Landrathamte zu Halle in Vernehmen zu treten. Die Einführ ist von ihrem Alter entsprechender Größe, hat blonde Haare, braune Augen, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Leipzig, am 2. November 1863.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rauh, Act.

Erledigt

hat sich unsre im Betreff des Kellers August Adolph Wilhelm Beckmann aus Pöbau erlassene, in Nr. 303 d. Bl. p. 6109 abgedruckte Bekanntmachung durch dessen nunmehr erfolgtes Eintreffen. Leipzig, am 3. November 1863.
 Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rauh, Act.

Bekanntmachung.

Am 30. October d. J. ist aus einem Hause in der Grimma'schen Straße allhier ein getragener, dicker, schwarzer Stoffrock mit Sammetkragen, ein sogenannter Sacküberzieher, entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, am 4. November 1863.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Am 27. v. M. ist aus einem Pferdehause am Roskplatz allhier ein neuer schwarzer Schapselz mit grauem Ueberzug und schwarzen Hornknöpfen entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Benachrichtigung. Leipzig, am 4. November 1863.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rutzwehly.

Bekanntmachung.

Am 1. November d. J. ist aus der Peterskirche hier während des Gottesdienstes ein Winterüberzieher von schwarzbraunem dicken Stoffe mit schwarzem Sammetragen entwendet worden.

Wir bringen dies zur Wiedererlangung des gestohlenen Objects und Ermittlung des Thäters zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 4. November 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem Gewölbe des an der Ecke der Reichsstraße und des Goldhämmergäßchens gelegenen neuerbauten Hauses ist am 30. v. M. ein von schwarzem Doppelstoff gefertigter, mit Sammetragen so wie mit Aufschlägen an den Ärmeln versehener Rock entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, den 5. November 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 11. November 1863

Vormittags 9 Uhr in einer Kellerabtheilung des Hauses Nr. 15 an der Katharinenstraße hier verschiedene Weine und einige Utensilien öffentlich versteigert werden, und wird solches, sowie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 4. November 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Uflich.

Bücherauction Universitätsstrasse 14. **Heute:** Theologie, class. Philologie, Linguistik, Literatur neuerer ausländischer Sprachen, Kunst (Kunstliteratur, Kunstblätter etc.) **Morgen:** Kunst, Autographen, Musik, Miscellaneen, Siegel-sammlungen, Jugendschriften in Gesamtvorräthen mit Verlagsrecht. **H. Hartung,** Universitäts-Proclamator.

Auction.

Montag den 9. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Nicolaisstraße Nr. 38 im goldnen Ring parterre eine große Partie schwere seidene und Sammetbänder, Sammetbesätze, Weißwaaren, Mull, Lüll, Stickerien, Corsetten u. NB. Modistinnen mache ich besonders darauf aufmerksam.
J. F. Voble.

Unterricht im Stricken und allen Nadelarbeiten für kleine und erwachsene Mädchen wird **Bahnhofstraße 14 parterre** erteilt.

Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Kindern jeden Alters erteilt Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen links.

Auction Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Novbr.
Früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction von Lithographie-Utensilien und Steinen in diversen Formaten Johannisgasse, Ries' Haus parterre links.

Englische Conversation.

Eröffnung meiner Conversations-Zirkel den 15. d. M.

Für **Damen** Montag und Donnerstag, } Abends von 8 bis 1/2 10 Uhr.
- **Herren** Dienstag und Freitag, }

Anmeldungen bitte ich recht zeitig in der Buchhandlung des Herrn **Otto Voigt**, Petersstrasse Nr. 13, gef. niederzulegen.

O. Thümmler, Lehrer der engl. Sprache.

Schreibunterricht.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren **Lehrern**, so wie überhaupt allen **Denen**, welchen eine einfache, flüchtige und gefällige Handschrift Bedürfnis ist, zu geeigneter **Belehrung**. Das Honorar beträgt im Einzelunterricht für den **Curfus** (24—30 Stunden) in **englischer Schrift**, die **Correspondenz** und die sogenannte **Kopfschrift** umfassend, **10 Thlr.**, in **deutscher Schrift** (20—24 Stunden) **8 Thlr.**, im **Interim** von mehreren Personen je nach Verhältnis **4, 5, auch 3 Thlr.** Auch bin ich gern erbötig **Curse** von **8 Sectionen** abzuhalten. Den **günstigen Erfolg** meiner Lehrmethode kann ich mit einer **Wasse** Probeschritten meiner bisherigen Schüler nachweisen.
Sprechstunden: **Mittags** von 12—2 Uhr.

Eduard Lango,

Schreiblehrer an der **IV. Bürgerschule**,
Burgstraße Nr. 7.

Unterricht in der Gabelsbergerschen Stenographie

erteilt nach **Dr. Albrechts** Lehrbuch gegen mäßiges Honorar

Eduard Lango, Burgstraße Nr. 7.

Französischer und englischer Sprachunterricht

für Kinder und junge Mädchen, auch Unterricht in der deutschen Sprache für Französinnen und Engländerinnen wird erteilt
Bahnhofstraße Nr. 14 parterre.
Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr.

Englischen und französischen Unterricht. **H. Eger,** Markt 9, 4. Etage.

Schreib-Unterricht.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich jedem **Schlechtschreibenden** ohne Ausnahme des Alters

in 8 Sectionen

eine **schöne** geläufige **Percontil-** oder **Canzleischrift** nach einer von mir entworfenen Methode beizubringen im Stande bin.

Das Honorar beträgt im **Interim** Mehrerer **5**, wird aber **nur nach beendigtem Unterricht entrichtet.**

Zahlreiche Zeugnisse von hohen **Civil-** und **Militairpersonen** so wie von den **anerkanntesten Pädagogen** und **Schreiblehrern** liegen bei mir zur geneigten Ansicht vor.

Unterrichtszeit in meiner **Wohnung** Abends von **5—9 Uhr.** **Neumarkt** Nr. 6, II. Etage.

J. Bauml,

Lehrer der **Kalligraphie** aus **Pesth.**

Russische Dampfbäder

für **Damen** von **Mittags** 1 bis 4 Uhr, für **Herren** von **Morgens** 8 bis 12 und **Nachmittags** von 4 bis 8 Uhr,

Bännen und Hausbäder

zu jeder Tageszeit empfiehlt die **Bade-Anstalt zur Central-Halle.**

Hydraulischer Ritt.

Mittels diesem **Ritt** reparire ich alle **zerbrochene** Gegenstände von **Glas,** **Erystall,** **Porzellan,** **Steingut,** **Agat** u. s. w., selbst die **kostbarsten** Gegenstände werden wieder hergestellt, **Vergoldungen** und **Farben** wieder darauf gebracht. **Annahme** der Gegenstände und **Verlauf** dieses **Rittes** große **Windmühlenstraße** Nr. 3, 3. Et.
W. Quellmaiz.

Wäsche und Plattstichstickereien

fertigt gut und schnell

F. Drugulin,
Schulgasse Nr. 7.

Nähmaschinen-Arbeit sowie **Steppereien** werden **prompt** und **bilbig** besorgt und bittet man **Bestellungen** gefälligst abzugeben bei
C. S. Seyne, **Barfußgäßchen,** **Kaufhalle.**

Alle **Nähmaschinenarbeiten** in **Leinen** und **Shirting** werden gut gefertigt an der **Pleisse** Nr. 7, rechts 3 Treppen.

Writ

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine **Xylographische Anstalt** errichtet habe. Durch sorgfältige, künstlerische Ausführung der Holzschnitte will ich bemüht sein, allen Anforderungen Rechnung zu tragen, eben so sichere ich billige Preisnotirung zu. Indem ich Ihnen somit meine Anstalt zur geneigten Benutzung empfehle, zeichne ich mich

Leipzig den 1. November 1863.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Zimmermann, Holzschnitzer und Maler, früher Director der Xylogr. Anst. der III. Zeitung.
 Geschäftlocal Königsstraße Nr. 8.

Neben meinem

Destillation-, Liqueur-, Essenzen- und Essig-Sprit-Engros-Geschäft
 eröffnete ich am heutigen Tage in meinem Grundstück

Weststraße Nr. 44 (Reichels Garten)
ein Colonial-Waaren-, Cigarren-, Destillation- und
Wein-Detail-Geschäft etc.

und bitte ich hauptsächlich meine geehrten Mitbewohner in Reichels Garten bei Bedarf in meinen Artikeln um Ihr werthes Vertrauen, was ich in jeder Hinsicht wahren werde.

Leipzig, den 4. November 1863.

Hochachtungsvoll
Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Sohn **Friedrich Wilhelm** am heutigen Tage als Theilhaber in mein Wehl- & Landesproducten-Geschäft unter der unverändert bleibenden Firma

F. W. Müller

eingetreten ist, ingleichen daß derselbe den von mir seit Ostern a. e. eingestellten Detailverkauf wieder im alten Locale,

Neumarkt Nr. 27,

mit meiner Unterstützung eröffnet hat.

Durch reelle Bedienung werde ich mich vereint mit meinem Sohne bestreben, das mir seit funfzehn Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Leipzig, 2. November 1863.

Hochachtungsvoll
F. W. Müller.

Visiten- u. Adresskarten, höchst eleg. 100 St. 1 sp , gepr. 20 sp , sowie alle anderen Drudarbeiten liefert solid und billig Steindr. v. C. A. Walthor, Reichsstr., Kochs Hof.
 Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 sp , 1 sp und 2 sp

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

in treffliches Linderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Th. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt Bühnen.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

Schwarze faconnirte Seldenstoffe

12 Stab 15 Thlr.

empfehlte als sehr preiswürdig

Carl Forbrich.

Französische Patent-Gummischuhe

bester Qualität für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in grösster Auswahl billigst

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Robrstühle werden gut und billig bezogen
Ritterstraße Nr. 21 im Hof 3 Tr.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit so lange
garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind.
Poststraße Nr. 8, neben dem Schlosserhaus.

Gummischuhe werden unter Garantie ausgebessert Reudnitz,
Seitengasse Nr. 24 bei D. Lehmann.

Defen werden gut gelehrt und Bestellungen in der Kohlenhand-
lung Bahnhofsgäßchen bei Herrn Wenzel abzugeben.

Das Ofenfehren wird fortgesetzt, Bestellungen bitte ich nicht mehr
Neumarkt Nr. 10, sondern im großen Reiter abzugeben bei Herrn
Gänther. **Ergebenst** **Abragth.**

Pfänder versehen, prolongiren und
einlösen auf das Leihhaus
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Brillantine,

das beste Mittel um dem Barthaar schöne glänzende Farbe und
gute Façon zu geben, empfiehlt in Flacons à 5 \mathcal{R}
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Feine engl. Räucher - Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt:
à Flasche 4 \mathcal{R} , so wie auch Ambra- und Lustreinigungss-Essenz
à Flacon 5 \mathcal{R} , Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vor-
zügliche Räucherparfüms **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**



Beste schwarze Gallus-, Alizarin-
u. Copir-Tinten, seine rotbe u. blaue
in allen Sorten flaschen- und kannenweise,
Siegel- und Flaschen-Sacke, gut und
preiswürdig empfiehlt
Eduard Oeser, H. Fleischergasse 6.

In den besten Qualitäten und zu billigsten Preisen

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von
Nähseide in allen Farben und Stärken,
Ganzwirn in diversen Qualitäten,
Baumwoll. Strickgarn von Max Hauschild und an-
deren Fabriken,
Wollenem Strickgarn in größter Auswahl,
Näfel- und Stopfgarn, Stick- und Zeichengarn,
Leinenen und halbleinenen Bändern,
Diversen Besatzbändern in Wolle und Sammet,
Fischbein und aller Art Nadeln.

Gustav Juckoff,
Gainstraße, Tuchhalle.

Robert Jahn,
Seiden- und Garn-Handlung,
Ritterstraße Nr. 5,

empfehle Nähseide, auch Nähmaschinen-seide, Ganz-
wirn, Ganggarn, wollenes u. baumwollenes Strick-
garn, Rockborden, Knöpfe, Schuh-Plüsch, Defen,
Rosetten.

Schwarze Schleier,
Kellerinen, Kragen,
gestickte Röcke,
Einsätze,
Ansätze,
echte Spitzen,
Zoll- und Jaconet-Stickereien

empfehle zu äußerst billigen Preisen
D. F. Stölzel Sohn,
Katharinenstraße 3.

Moireröcke und Victoriaröcke

(mit bunten Ranten) empfiehlt in guter Auswahl zu billigen Preisen
Markt Nr. 12
Rudolph Taenzer, (Engel-Apothek).

Rein leinene Taschentücher
werden in einzelnen Duzenden zu Fabrikpreisen abgelassen
Reichstraße Nr. 38.



OSCAR H^U KRATZE
LEIPZIG

Markt 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Neueste Stobwasser's Petrolen-Lampen,

nicht explodirend, bequemer und spar-
samer als amerikan. Lampen.

**Tisch-, Wand-
u. Hängelampen**
aller Art.

**Gewecke's Patent-
Sparlampen**

für Petroleum, Solaröl, Pho-
togen, Nuböl.

Moderateur:

und andere Formen.

Alleiniger Verkauf Geweck-
scher Mineralöl-Lampen für Leipzig

Schleier

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Markt Nr. 12
Rudolph Taenzer, (Engel-Apothek).

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

Französ. Regenschirme

beste Seiden-Qualitäten und modernste Gar-
nituren.

Champagner Mühlsteine

anerkannt bester Qualität und wegen großer Dauerhaftigkeit aus-
gezeichnet empfehlen wir in beliebiger Größe.

Gerhard & Hey.

Lampen

für Petroleum, Photogen und Solaröl, so wie einzelne Theile der-
selben als Cylinder, Docht, Lampenschere u. s. w.,
Petroleum feinsten Qualität
in jedem beliebigen Quantum, so wie in Flaschen von 1 Pfd. an
empfehle billigt
Nicolaisstraße 41, Amtmanns Hof. **Ferd. Pape.**

Französ. Gummischuhe,

Prima-Qualität,
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigt
Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Ärmelknöpfe, Broches, Ohr-
ringe, Medaillons, Uhrketten u. in 14kar. Gold,
goldplattirt und vergolbet, Kopf-, Tuch- und Schlips-
nadeln, Damenkämmen, Ledergürtel u. empfiehlt in
neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Lagermagazin
von
Friedr. Aug. Götze
Tischlermeister, Antonstraße N. 4

Die Wattenfabrik von J. Richter,
Thomas Kirchhof Nr. 3,

empfehle eine große Auswahl feiner sowie geringerer Watten, des-
gleichen auch wollene Watten zu möglichst billigen Preisen.

Schirme! Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage sollen eine sehr große Partie Regenschirme in Seide, Alpaca und Baumwolle verkauft werden, und zwar: große Alpaca-Schirme für 1 fl 20 kr , dergl. seidene für 2 fl 10 kr , sehr große in Croisé oder Serge Seide für 3 fl 10 kr , einfarbige baumwollene für 25 kr .
Auch liegen daselbst eine Partie alte, aber noch brauchbare Schirme zum Verkauf.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

S. Buchhold's Wwe.,

Reichsstrasse No. 55, Seller's Hof, 1. Etage.
Damen-Mäntel, Paletots, Mäntel mit Kragen,
Madmäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.
von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen
grösste Auswahl.

Gardinen

gestickt und brochirt in allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirtings, Regligé- und Futterstoffe, glatten und gemusterten Mull, Tüll, Tarlatane zu Kleidern, das Neueste in Sickeisen, als Kragen, Kragen mit Manschetten und Ärmeln, Taschentücher, Streifen, Einsätze zc., Kopfbär-Nöcke, Moiré-Nöcke, Victoria- und gestickte Nöcke, Regligé-Hauben, Vellerinen, Fanchons so wie beste französische genähte Corsetten und Corsetten ohne Naht empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Seiberlich & Besser,

Blumen- und Modewaaren-Fabrikanten, Grimma'sche Straße Nr. 27, 1. Etage, empfehlen für bevorstehende Saison ihr gut sortirtes Lager von Hut- und Haubenblumen, Ball-Diadem, Federn, Bändern, Blonden, feib. Putzammete zc., so wie fertige Coiffuren und Häubchen zu billigen Preisen.

Damenputz,

nach neuestem Pariser Geschmack gearbeitet, Sammethüte von 3, Stoffhüte von 2 1/2 Thlr. an, Fuß-, Haus- und Morgen-Hauben, Blumen, Coiffuren zc. empfiehlt billig

Jede Aenderung wird schnell und billig besorgt.

A. Kraß, Peterstraße 41.

Christoph Becker, Schneidermeister,

empfehlen sein wohl assortirtes Herrengarderobewaarenlager, Hauptlager Thomaskäthchen Nr. 1, 4. Etage. Winterhosen von 3 fl 15 kr und Winterhose von 8 fl an in dem wohl assortirten Wüthengeschäft des Herrn Martin Lurch, Reichstr. 24.

Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger, Mitterstr. 1, Ecke der Grimma'sche Straße, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Doppel-Überziehern, Winterhosen, schwarzen Tuchhosen, starken Winterstoffhosen und dergl. Westen zu sehr annehmbaren Preisen.

Tarlatan feinst zu Ballkleidern à 5 1/2 Ngr., Mull à 4 Ngr.,

Feine Nöcke mit Volants à 3 Thlr., bunte Nöcke mit gewirkten und angefesten Borduren und Moiré-Nöcke in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß die erwarteten 10/4 breiten rothen Flanelle zu Semden und Jacken eingetroffen sind.

F. Zehme,

Reichstraße 51, dem Schuhmacherhäuschen gegenüber.

Lampendochte,

schön hell brennend, empfiehlt im Gros, Stück, Duzend und nach Elle, Wiederverkäufer erhalten Rabatt, F. A. Poyon, Waschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

Schleier

in allen Sorten empfiehlt in größter Auswahl zu besonders billigen Preisen H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schwarze Sutagrassen

in diversen neuen Mustern empfiehlt billigst Rudolph Ebert, 9, Thomaskäthchen 9.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 310.]

6. November 1863.

Gutfaconen nach den neuesten Modellen

à 2 1/2 und 3 pr. Stück empfiehlt die Gutfacon- u. Strohhut-Fabrik von **M. Pfister**, Nicolaistr. 38, goldner Ring, 2. Etage.
NB. Auch werden dafelbst alle Arten **Widderhüte** geschmackvoll gearbeitet und geändert.

Nähnadeln 25 Stück 5 & empfiehlt

Hudolph Ebert.

Stearinkerzen

in besonders schöner Waare à Packet 8, 9 und 10 pr. bei **Friedrich Struve**, Grimmsche Straße 26.

Petroleum,

doppelt raff., bestes wasserbelles pensylvanisches Erdöl, ohne Geruch und ohne alle Gefahr,

à 2 5 pr., von 10 L. an à 4 1/2 pr.,

Probe-Fläschchen à 1 1/2 pr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Petroleum (Erdöl), in Gebinden von 2 1/2—3 Ctr. und einzeln.

Salon-Photogène in Ballon u. einzeln,

Prima Solaroel - do. - do.

empfehlen zu den billigsten Preisen

Carl Weise, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

Petroleum

und **Solaröl** aus den renommitesten Fabriken empfiehlt

G. H. Müller, Weststraße.

Feinste Paraffinkerzen

pr. Pack 9 pr.,

Stearinkerzen

prima pr. Pack 8 1/2 pr.,

secunda pr. Pack 7 1/2 pr.

empfehlen

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Sehr gute Waschseife 2 Kiegel 7 1/2 Ngr.

empfehlen

S. Welger.

Bestes belg. Wagenfett

empfehlen

S. Welger.

Briefmarken

in größter Auswahl, darunter Natal mit Krone en relief, Spanien 1. Ausgabe, Portugal 1. Ausgabe u. s. w., sind billigst zu haben
Barfußgäßchen Nr. 10.

50 Tille deutsche Briefmarken sind billigst zu haben
Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Ziegelei-Verkauf.

Mein 1/4 Stunde von der Stadt Halle a/S., unmittelbar an Chaussee belegenes, zweckmäßig eingerichtetes Ziegelei-Grundstück, bestehend aus 2 Brennösen, 2 großen Troden Scheunen (mit circa 60,000 Bret), Wohnhaus, 20 Morgen daran greckende schöne Wiesen, beste Ziegeleerde enthaltend, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und wollen sich Reflectanten an mich wenden.
Halle, den 1. November 1863. **Carl Damm.**

Hausverkauf.

Zwei Häuser der westlichen Vorstadt mit geräumigem Hofe und Hintergebäude, das eine in der Centralstraße für 30,000 pr., das andere mit 1853 Steuerseinheiten und einem Mietvertrage von 855 pr. für 14000 pr. ist zu verkaufen beauftragt **Advocat Rind**, Nicolaistraße Nr. 45.

Zu verkaufen ist im Reichels Garten ein Haus mit schönem Garten, Forderung 10,000 pr. bei 3000 pr. Anzahlung. Alles Näheres durch **Herzog**, Neumarkt Nr. 42, im Hofe 2 Treppen.

Ein Hausgrundstück,

an einer Hauptstraße dicht bei Leipzig gelegen und zu jedem Geschäft passend, welches den Kaufpreis mit 7% verzinst, soll Umstände halber sofort verkauft oder vertauscht werden. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **A. B. C. poste restante** frei hier niederlegen.

Aus Gesundheitsrücksichten beabsichtige ich mein Grundstück in der Stadt Halle a/S. aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich zu jeder Fabrikanlage oder aber für Kaufleute en gros und Getreidehändler, in unmittelbarer Nähe der schiffbaren Saale, besteht aus großen massiven Gebäuden und Getreide-Speichern, schönem Wohngebäude und 4 Morgen großem, schön angelegtem Garten mit elegantem Sommerhaus.
Halle a/S., den 1. November 1863. **Carl Damm.**

Ein Wohnhaus

mit Garten in der Marienvorstadt, für eine Familie eingerichtet, ist ertheilungshalber für 11000 pr. zu verkaufen.
Das Nähere bei **C. Serber**, Nicolaistraße Nr. 45.
Unterhändler werden verboten.

Ein courantes Handelsgeschäft ist gegen 100 pr. Caution zu übernehmen; für Damen am passendsten.
Reflectirende wollen ihre Adr. unter dem Signum **V. L. M. H 460.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Es sind verschiedene ausländische Zeitungen abzulassen
Café zum Deutschen Kaiser.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton, geschmackvoll im Aeußern und höchst solid und durabel in der Bauart, sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Sayne**, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Pianino und **Pianoforte** sind billig zu verkaufen oder zu vermieten **Wiesenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.**

Eine sehr gute 28saitige Zither mit Futteral ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

Eine gutgehaltene kupferne Wofaune von **J. E. Penzel** ist billig zu verkaufen. Näheres Halle'sche Straße 15, 3 Treppen.

Ein englisches Fernrohr,

aus einem Nachlaß herrührend, sehr gut erhalten, von **J. B. Cutts** in London, mit massivem Messingstativ und astronomischem Glas (Sun) versehen, nebst zugehörigem Mahagonikasten ist billig zu verkaufen. Vormittags von 10—12 Uhr zu besichtigen bei **Oskar Jahn**, Markt Nr. 11, Ackerleins Hof.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Reichstraße 39.

Möbels-Verkauf. Mahagoni-Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäschschiffonniere, Bücherschränke, Sophas, Nähstische, polirte und lackirte Kleiderschränke, 1 Mahag-Glaservante, Waschtische, Sophas u. dgl. mehr Brühl Nr. 69. **C. Ungibauer.**
NB. Auch werden andere Möbels angenommen.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren-Verkauf Katharinenstraße 29 (alte Waage). **H. Barth.**

Ein **Mahagoni-Secretär**, beinahe noch ganz neu, ist zu verkaufen **Dorotheenstraße Nr. 10.**

Gebt. Meubles-Verkauf, gebiegene Schreib- und Kleidersecretaire, 2 gr. schöne Commoden von Kirschbaum, andere Commoden mit Aufsatz, Schreibstische, ovale, runde, Spiel-, Auszieh- und Nähstische, Kleider- und Küchenschränke, alte und neue Sophas, Spiegel, Federbetten, Matrasen Neudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen sind 6 Stück Bettstellen, roh,
Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein **Wahagoni-Schreibsecretair**, 1 **Sophatisch**, 1 **Pfeiler Spiegel** und **Nohrstühle** sollen Verhältnisse halber billig abgelassen werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein **Glaschrank**, für ein Geschäft passend, ein **Topfbret** und verschiedene leere **Kisten** bei **Otto Reichert**, Neumarkt 42, in der Marie.

Federbetten sind verschiedene Gebett billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute **Federbetten**, **Waschtische**, **Pfeiler Spiegel** und **Tische** Johannisgasse Nr. 32 parterre.

Zu verkaufen ein großer **Belz**, ein guter **Winterrock** und noch andere **Herrnsachen** Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Belzrock** Wiesenstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind: eine **Kaffeemühle** zum Anschrauben, eine **Glaslampe** mit **Flaschenzug**, eine sehr große **Saalklingel**, eine **Bettstelle** mit **Seegrasmatrage**, 6 Stück gut gepolsterte **Stühle**, eine **Speisetafel** 3 Ellen lang, eine **4edige Wäschhänge**, ein kleines **Wegspult**. Anzusehen von früh 8 bis Nachmittag 3 Uhr **Grimmische Straße** Nr. 5 rechts 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine **Hanfmühle**, passend für **Grühhändler**, **Brühl** Nr. 75 parterre.

Zwei eiserne Ofen mit **Kochröhre** und ein **Blechfenster**, in kleine Familien passend, sind billig zu verkaufen **Colonnadenstraße** Nr. 24.

Zu verkaufen ist für 15 fl ein fast neuer **eiserner Ofen** mit **Kochmaschine** u. 2 **Winterfenster** Reudnitz, **Kuchengartenstr.** 117, I.

Zu verkaufen

sind 100 St. gut gehaltene **Rheinweinflaschen**, 70 St. neue 1 u. $\frac{1}{2}$ **Pfund-Fäßchen** für **Caviar** und andere **Flüssigkeiten**, auch für **trockene Verpackung** sehr geeignet. — Ferner getragene **Kleidungsstücke**, an **Höden**, **Hosen**, **Westen**, auch neuen **Luchabfällen** und **Leidwäsche**, sowie **Schuhwerk** und **Glascherben** können abgeholt werden am **Thomas Kirchhof** Nr. 19.

Eine gut erhaltene **Chaise-longue** von moderner **Fagon** steht für den **Preis** von 16 fl zu verkaufen **Lindenstraße** Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Ein **Pferd** nebst **Wagen** und **Hund** mit **Wagen**, leichtes **Fuhrwerk**, stehen zum Verkauf beim **Gastwirth Preil** in **Eutritzsch**.

In dem **Gasthof** zum **weißen Schwan** steht eine **fünfjährige Fuchsstute**, geritten, zum Verkauf.

Zwei fette Schweine

stehen zum Verkauf **Emilienstraße**, **Dampfbäckerei**.

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen **Neuschönfeld**, **Volkmarndorfer Schulstraße** im **Gewölbe** Nr. 156 b.

Zur Beachtung.

Zwei junge **Affenpinscher** sind sofort zu verkaufen **Theaterplatz** Nr. 7, 3. Etage.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute wieder eine **frische Sendung** im **Producten-Geschäft** **Nicolaisstraße** Nr. 47.

Dresdner Gänse,

ausgezeichnet **fette Waare**, sind von heute **Mittag** an zu haben **hohe Lillie**, **Neumarkt** Nr. 14. **F. Thieme.**

Erzgebirgische Breter

geben billigt ab in **Lowrys** wie in einzelnen **Schoden** und **Bretern** **Morgenstern & Kotrade**, **Thomasmühle**.

2000 Rosen

im **reichen Sortiment** werden in der **Reudnitz'schen Gandelsgärtnerei** vor dem **Dresdner Thore**, **Heinrichsstraße** 298 b abgegeben. Außerdem empfiehlt das **Ettablissement Birnen**, **Äpfel**, **Aprikosen**, **Pflirsich** und andere **Obstbäume** so wie **englische Sträucher** in großer **Auswahl**. **Trauerkränze**, **Palmentwedel**, **Bouquets** und alle in die **Gärtnerei** einschlagende **Artikel** werden zu **billigsten Preisen** berechnet.

Zu verkaufen: 6 **Scheffel Futter-Kartoffeln** à 15 **Ngr.** **Frankfurter Straße** Nr. 64 parterre.

Thüringer Wallnüsse.

Nächsten **Sonnabend** den 7. ds. **Mts.** werde ich mit einem **Transport** sehr schöner **Wallnüsse** hier eintreffen und der **Verkauf** derselben wird auf dem **Thomas Kirchhof** stattfinden.

Chr. Simler aus **Oreuzen**.

Zu verkaufen

sind noch einige **Tausend Ellen** schöne **grüne Tannen-Quirlende**, dieselbe ist in **kleinern** und **größern Partien** abzulassen am **Stand** **Barfußgäßchen** vis à vis. **Sophie Kollé.**

Van-Schutt

mehrere **Fuder** ist wegzufahren **Reudnitz**, **Leipziger Gasse** Nr. 49.

Eine **Partie Hornspäne** liegen zu verkaufen bei **Herrn Brunert**, **Dresdner Straße** Nr. 54.

Yara-Havanna-Cigarren

feiner **Qualität** 20 fl per mille, sowie

echt türkische Tabake

offerirt **Hermann Kind**, **Thomasgässchen** 2.

Kaffee-Zucker

das fl 5 fl , $5\frac{1}{2}$ —6 fl ,

Kaffee das fl 9 fl , 10—12 fl ,

Rosinen das fl 3 fl , 4—6 fl ,

Dampfmehl, feinstes, à fl 18 fl ,

Häringe das **Stück** 3 fl , 4—7 fl

empfehl **O. Helbing**, **Dresdner Straße** Nr. 54.

Auf meine vorzüglichsten seit Jahren bekannten **Spirituosen**, als: **echte Rums**, **Arac**, **Cognac**, **feine Liqueure**, **Grog**, und **Punsch-Essenzen**,

wovon ich hauptsächlich die beliebte

Rothe Wein-Punsch-Royal

oder **Schlummer-Punsch-Essenz** empfehle, sowie

Bischof von grünen Orangen

à fl $7\frac{1}{2}$ und 10 fl mache ich hauptsächlich aufmerksam.

Bernhard Volgt, **Weststraße** Nr. 44.

Maronen

frisch gebrannt (**Maroni arrostiti**) von **Mittag** ab warm

Café Steiner, **Kochs Hof**.

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant,
empfehl:

Neue Istrianer Nüsse,

- **Italienische**, **Rheinische Brunellen**,

- **Astrachaner**, **Hamburger Caviar**,

frische Böhmisches Fassanen,

- **französ. Trüffeln**,

- **Holsteiner**, **Whitstabler Austern**,

- **Kieler Sprotten**,

Maraschino di Zara von **Luxardo**.

Auerbachs Keller.

Die 28. und 29. **Sendung** **Mustern**.
Große Holst. und **Whitstabler**.

Lüneburger Bricken, **Limburger Käse**, **Sardellen**
empfang in neuen **Sendungen** und empfehl

C. W. Stock, **Ecke** der **Münzgasse**.

Et was Feines.

Neue Gothaer Cervelatwurst pr. fl 10 fl , pr. 10 fl 3 fl ,
Große Knackwürste das **Paar** $2\frac{1}{2}$ fl , 13 **Paar** 1 fl
empfehl **F. W. Ebner**, **Schuhmachergäßchen**, **Gewölbe** 20.

Delicaten bayerischen Käse

à $2\frac{1}{2}$ und 3 fl pr. **Stück** empfehl
H. W. Kühn, **goldner Hahn** im **Durchgange**.

Gaspechohlen, Stücken pr. Lowry 90 Ctr. 18 Thlr. 10 Ngr., Würfel
15 Thlr. 10 Ngr., böhmische Salonkohlen pr. Schöffel 13 Ngr., sächsische Patent-Braunkohle 9 Ngr.
 bei Carl Aster jun., Agent des Forstvereins, Brühl Nr. 65.

„MAIZENA“

Das von der Londoner und Hamburger landwirthschaftlichen Ausstellung prämirte

Amerikanische Maismehl,

ein Product ohne Gleichen, präparirt von der Glen Cove Compagnie in New-York, außerordentlich nahrhaft, leicht verdaulich, angenehm schmeckend, wird, wie schon jetzt in Amerika, England, Frankreich, Hamburg, bald auch hier, wenn seine vortrefflichen Eigenschaften bekannter sind, jeder Haushaltung unentbehrlich sein.

Nicht nur, daß es zur Bereitung einer Menge Speisen zu verwenden ist, dient es ganz besonders als wiederherstellendes, nährendes Mittel für Kranke, Reconvalescenten und Kinder und ist deswegen und seiner Billigkeit halber dem Arrowroot, Macahout und andern ähnlichen Mitteln weit vorzuziehen.

Zu haben in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten, engl. Gewicht, Original-Packung, à 8 Ngr., 4 und 2 Ngr. bei den Herren

Weldenhammer & Gebhardt, Petersstraße 4,

Gustav Bus, Grimma'sche Straße 16,

Louis Zschinschky, Theaterplatz 4,

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße 61.

NB. Recepte zu Suppen, Saucen, Kuchen, Pasteten, Omelettes, Confituren etc. befinden sich auf dem Umschlag der Paquette abgedruckt.

Limburger Käse vorzüglich.
Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Pflaumen.

Eine Sendung sehr schöner frischer Pflaumen aus Thüringen ist angekommen und korbweise zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 6 im Hause.

Neues Pflaumenmus, sehr schön süß, Preiselbeeren, Schweinefett à 7 Ngr., rheinische Wallnüsse, Sicilianische Nüsse, Braten, Anchovis u. dergl. empfiehlt

F. B. Pappusch.

Sehr süßes Pflaumenmus, Preiselbeeren, saure, Pfeffer- und Senfgurken, Schmelzbutter, Stearinlerzen etc. empfiehlt

C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Neues Pflaumenmus pr. 2 1/2 Ngr. ff., täglich frisch geräucherter Heringe empfiehlt

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Trockene Gemüse

vorzüglich gut im Kochen,
 neue Linsen à Kanne 18-24 S., Meze 13 1/2-15 Ngr.,
 = Hirse à " 20 S., Meze 14 Ngr.,
 = Erbsen geschält à Kanne 22-25 S., Meze 18 Ngr.,
 = do. grüne à " 20-22 S., " 14 Ngr.,
 = do. gelbe à " 20-22 S., " 14 Ngr.,
 beste weiße Bohnen, sowie alle Sorten Reis, Graupen, Nudeln,
 beste Wiener Stärke empfiehlt

F. L. Leichsenring,
 Emilienstraße, Dampfmühle.

Meines Gänsfett ist täglich abzulassen in Rannen und Röhren im goldenen Hirsch in der Restauration.

Fortwährend bestes Weizenmehl und bestes geröstetes Suppenmehl empfiehlt

S. Weisger.

Billigere Mehlpreise.

Weizenmehl à Meze 11, 13, 15 Ngr., Pfd. 19, 21, 24 S.
 Pflaumenmus bei 10 21 S., 5 23 S., 1 25 S.
 Katharinenstraße Nr. 24.
 Weststraße Nr. 51.

C. F. Giltzner.

Feinstes bestes Weizenmehl
 Nr. 00 à Ctr. 4 1/2 Ngr., Nr. 0 à Ctr. 4 1/2 Ngr.

Bestes reines Roggenmehl
 à Ctr. 3 1/2 Ngr., 1/4 Schöfl. 27 Ngr.

F. L. Leichsenring,
 Emilienstraße, Dampfmühle.

Milch und Sahne.

Jeden Tag dreimal frische Milch und zu jeder Tageszeit süße, saure und Schlagsahne, desgl. Rittgutsbutter und verschiedene Sorten guten Käse und geräucherter Fleischwaren, vorzügliches Pflaumenmus und Preiselbeeren Hospitalstraße Nr. 43.

A. Senning.

Landbäcker-Brod

1. Qualität à Pfund 9 S.,
 2. Qualität à Pfund 8 1/2 S.

empfehlte **O. Helbling, Dresdner Straße Nr. 54.**

Meines Roggenbrod,

sehr gut und kräftig von Geschmack à 8-10 S.,

Sehr schönes Weizenmehl

à Meze 11 u. 13 Ngr., 18 u. 20 S., so wie alle Sorten Mehl-
 speisen und ausgezeichnet kochende Hülsenfrüchte empfiehlt

F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.

Bestes reines Roggenbrod

I. Qualität 8 $\frac{1}{2}$ S., II. Qualität 7 $\frac{1}{2}$ S.
empfehlen die Dampfbäckerlei Emilienstraße.
Auch werden von früh 8 Uhr an Hausbäcker angenommen.

Sollte Jemand ein Viertel eines abonnierten Plages im Theater, Parterre oder 1. Rangloge, ablassen wollen, so bittet man es zu melden Nicolaisstraße Nr. 31, 2. Etage vorn heraus.

Ein Antheil an einem Parquet oder erste Gallerie (Abonnement) wird gesucht. Adressen gefälligst Ritterstraße Nr. 5 im Garngeschäft abzugeben.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein gebrauchter eiserner Geldschrank

wird zu kaufen gesucht und sind Offerten unter G. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Federbetten

suche ich zu kaufen und zahle stets bestmögliche Preise. F. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubles aller Art werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Ernst Zimmermann, Reichstraße 33.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Zuschneidetisch für Schneider. — Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter S. B. 10.

Gesucht

wird ein Secretair, eine gutgehaltene Mahagoni-Commode und ein gebrauchter, möglichst weißlackirter Kleiderschrank
gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine Sobelbank beim Hausmann Brühl Nr. 25.

Ein noch guter ganz verdeckter vierspitzer Kutschwagen (Druckfedern) mit breiter Spur wird gesucht.

Offerten unter D. 506. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Rasirmesser von F. Böttcher, Reichstraße Nr. 55.

Gekauft wird ein Schleifstein mit Trog beim Hausmann Königsstraße Nr. 1.

Gesucht wird eine Wagschale nebst Pfundstücken, circa 30 bis 40 Pfund wiegend. Adressen Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Beere Weinflaschen

kauft C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Hasenfelle

kauft fortwährend das Stück mit 1 $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ S.
J. Graefe, Markt Nr. 5.

Darlehns-Gesuch.

Ein hiesiger achtbarer Bürger sucht ein Darlehn von 300 $\frac{1}{2}$ S. Verhältnisse halber. Garantie Lebenspolice von 2000 $\frac{1}{2}$ S. als auch noch genügende andre Sicherung. Mit jährlicher Abschlagszahlung von 100 $\frac{1}{2}$ S. und 6% Zinsen. Nur Selbstverleiher werden gebeten gefällige Adressen unter S. M. H. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden 1200 $\frac{1}{2}$ S. zu 4% als erste Hypothek auf 2 Grundstücke im Gesamtwert von 11000 $\frac{1}{2}$ S. Näheres unter A. B. C. 44. in der Expedition dieses Blattes.

Gegen Sicherstellung und Zinsenvergütung wird von einem jungen Kaufmann ein H. Capital von 100 $\frac{1}{2}$ S. zu erborgen gesucht. Gefällige Anerbieten werden unter Chiffre L. M. H. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

100 $\frac{1}{2}$ S., 5—600 $\frac{1}{2}$ S., 800 $\frac{1}{2}$ S. und 30,000 $\frac{1}{2}$ S., letztere zusammen oder in einzelnen Posten, sind hypothekarisch auszuleihen durch Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann in 20er Jahren, von angenehmem Aeußern und nicht unvermögend, sucht eine Lebensgefährtin, indem selbiger ein Geschäft begründen will. Vermögen wird nicht besonders beansprucht. Diejenigen Damen, welche gesonnen sind sich zu verheirathen, wollen gefälligst ihre werthe Adresse unter R. Nr. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Diese Offerte ist vorzüglich Vormündern zu empfehlen.

Von einer rechtschaffenen, gesunden jungen Frau wird sofort ein Biehmädch zum Stillen gesucht. Reudnitz, Gemeindegasse 290.

Pensions-Offerte.

Ein solider junger Mann findet in anständiger Familie angenehme Wohnung, gute Beköstigung und freie Wäsche für jährlich 150 Thlr. Näheres Wiesenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein gebildeter Wittwer, der zwei hübsche Kinder besitzt, wünscht sich mit diesen bei einer anständigen und gemüthlichen Wittwe, möglichst allein lebend, in Wohnung und Kost zu geben. Die Wohnung darf nur in der Stadt oder in der Vorstadt nicht über 2 Treppen hoch sein. Adressen W. S. H. 5. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Compagnon-Gesuch.

Der Besitzer eines seit vielen Jahren in Leipzig bestehenden Fabrikgeschäfts, dessen Artikel sehr dankbar, aber keiner Mode unterworfen sind, wünscht sich am liebsten mit einem thätigen Kaufmann mit einem disponiblen Vermögen von 10 bis 15 Mille S. associiren.

Gefällige Anträge werden unter H. L. U. 30. poste restante Leipzig erbeten.

Achtung.

Zu einem künstlerischen Unternehmen, welches hier noch keine Concurrenz hat, wird von einem Fachmann ein Theilnehmer, welcher über 4—500 $\frac{1}{2}$ S. disponiren kann, gesucht. Offerten unter E. V. 54. erbittet man sich poste restante Leipzig.

Einen schon etwas geübten Schreiber sucht
Adv. Jul. Ties, Hainstraße Nr. 32.

Ein Tischlergeselle,

welcher versteht gute und saubere Bauarbeit zu liefern, kann solche sofort in Accord nehmen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 258 h beim Zimmermeister Bickmantel.

Ein brauchbarer Barbiergehülfe

wird binnen vierzehn Tagen gesucht beim Wundarzt Seyffert, Nicolaisstraße 49.

Ein guter Goldarbeiter, der besonders auf Ringe eingerichtet ist, und ein tüchtiger Besteck-Arbeiter finden sofort Condition bei
Halle a/S.
G. Walter,
Gold- und Silberarbeiter.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen
A. E. Wolf, Buchbindermeister, Johannisgasse 6/8.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Mann zum Oelfarbenstreichen Blumengasse Nr. 5 parterre.

Für eine Heil- und Pflege-Anstalt werden einige männliche Wärter (möglichst unverheirathete Leute) gesucht.

Auf persönliche Vorstellung sind die nähern Bedingungen zu erfragen bei Strauß, Universitäts-Gerichtsdiener, im 2. Hof des Paulinum, früh bis 9 Uhr, Mittags zwischen 1—3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein zuverlässiger Reitknecht, welcher jedoch auch das Fahren versteht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen ihre Adressen nebst Angabe ihres Alters und ihrer bisherigen Dienste unter R. R. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche im goldenen Hirsch.
C. S. Waede.

Ein gewandter junger Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt und mit guten Zeugnissen versehen, wird für dauernde Stellung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung wolle man bei F. Wigleben, Kaufhalle, abgeben.

Gesucht wird für eine Handlung ein gewandter Bursche, der gut rechnen und schreiben kann. Das Nähere Klosterstraße Nr. 14, 3 Treppen, Nachmittags von 1—3 Uhr.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht. Anmeldung bei
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden von 9—11 Uhr bei Emil Junger, Reichstraße Nr. 51, 3. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche
Promenadenstraße Nr. 12, 1 Trepp.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt bei
C. A. Probst, Johannisgasse Nr. 6—8.

Geübte Putzarbeiterinnen werden gesucht; auch werden Lernende angenommen Reichstraße Nr. 2.

Ein Mädchen, welches das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen will, kann noch placirt werden Salzgäßchen 1, 3 Treppen.

Gesucht

wird zum 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen grüner Baum.

Zur häuslichen Arbeit wird ein Mädchen gesucht
Münzstraße 20, 3 Treppen.

Eine kleine Familie sucht ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. d. Mts. Mit Buch sich zu melden Mittelstraße Nr. 9, eine Treppe, Gothischer Saal.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen gesetzten Alters wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres Elsterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder zum 1. Dec. Universitätsstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in Plagwitz auf dem Felsenkeller.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. December ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches aber in der Hauswirtschaft erfahren sein muß.
Näheres Salomonstraße Nr. 5b, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit mit geringen Ansprüchen wird verlangt Frankfurter Straße Nr. 56 parterre links.

Gesucht wird den 15. November ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Floßplatz Nr. 19 parterre rechts.

Gesucht wird eine gewandte Köchin. Näheres zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet sofort Dienst Wiesenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Mädchen zum Aufwarten für den ganzen Tag wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann erbietet sich zur Uebernahme von Agenturen für hiesigen Platz.

Gefällige Adressen beliebe man unter D. E. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit der Cigaretten-Fabrikation vollständig vertrauter sicherer Mann wünscht unter billigen Bedingungen Commissionsarbeit zu übernehmen. Nähere Auskunft auf Adressen unter D. 26. poste restante Delitzsch.

Ein in mehreren Branchen, welche wissenschaftliche und mercantile Kenntnisse erfordern, mit Erfolg thätig gewesener, gut empfohlener Mann (Hausbesitzer, mittler 30er), im pharmac., chem. und Droguenfach, wie im Rechnungs- und Verwaltungs-Wesen praktisch erfahren, sucht aus Rücksichten für seine Familie, wo möglich am Platze oder dessen Nähe, zeitweilige oder dauernde Anstellung. Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. G. 102 niederzulegen.

Ein gewandter Commis, mit der Buchführung völlig vertraut, sucht zum 1. December oder 1. Januar anderweitige Stellung. Geehrte Adressen wolle man unter B. S. No. 270. poste restante Weissenfels niederlegen.

Für einen wohlgezogenen, mit guten Schulkenntnissen versehenen Knaben von auswärtig wird für künftige Ostern eine Lehrlingsstelle, wo möglich in einem Colonialwaarengeschäft gesucht; Kost und Wohnung erhält er hier bei Verwandten, wo er unter guter Aufsicht steht.

Gefällige Offerten bittet man unter A. Z. Nr. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, gut serviren kann und die Gärtnerei gründlich versteht, sucht Stelle als Diener und Gärtner. Große Fleischergasse 27.

Ein gut empfohlener cautionsfähiger Mensch sucht dauernde Stellung als Hausmann, da er selbigen jetzt mit besorgt, Markthelfer oder Diener, Antritt nach Belieben. Näheres unter der Adresse H. O. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder für ein Comptoir zum Ausschicken oder Markthelfer. Am Thomaskirchhof Nr. 1 bei Herrn Eule.

Ein Kellner sucht eine Stelle als Zimmer- oder Saalkellner. Wohnhaft in der Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch mehr Beschäftigung in Familien. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Arbeit im Platten und Ausbessern.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Weisnäherin, im Besitz hinreichender Arbeitskräfte, so wie einer guten Nähmaschine und durch langjährige Übung im Zuschneiden und Anfertigen aller Arten Herren- so wie Damen-Wäsche und Kinder-Garderobe ganz tüchtig, wünscht für ein größeres Leinen- oder Modewaaren-Geschäft die Anfertigung derartiger Sachen zu übernehmen.
Adressen werden gefälligst erbeten Markt unter den Bühnen bei Posamentierer Dietrich.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches längere Zeit auf der Nähmaschine gearbeitet hat, sucht Beschäftigung hier oder auswärts. Adressen unter A. G. abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in einer Fabrik. Adr. unter S. 44. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen,

in allen feinen weiblichen Arbeiten so wie in Putz und Schneidern erfahren, sucht Stellung nach auswärts als Verkäuferin. Adressen beliebe man in der Conditorei Dresdner Straße Nr. 10 abzugeben.

Ein junges solides Mädchen aus guter Familie, geübt im Rechnen und Schreiben, sucht den 15. oder später eine Stelle als Verkäuferin. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite.
Näheres Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Eine Wirthschafterin, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum Ersten Stellung, am liebsten im Privathaus. Zu erfragen Königshaus Nr. 17 Treppe C 3. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, willig und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle, am liebsten bei einem Herrn als Wirthschafterin oder Beistand der Hausfrau.
Näheres kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Januar eine passende Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Dieselbe steht mehr auf eine gute Behandlung als hohen Lohn. Adressen bittet man gefälligst unter M. L. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. ds. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von Thüringen, in allen Arbeiten erfahren, sucht als Jungemagd bei einer Herrschaft zum 1. d. Mts. Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. — Zu erfragen Schuhmacher-gäßchen Nr. 9 bei Madame Kellner.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. d. M. oder 1. December Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Porzellengeschäft am Raschmarkt.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, entweder gleich oder zum 15. dieses Monats anzutreten. Zu erfragen bei Madam Carius, Ritterstraße, Stadt Malmedy.

Eine in gesetzten Jahren stehende Frau von auswärts, welche im Nähen und Platten bewandert ist, sucht einen Dienst als Kindermagd. — Adressen Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 53, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. Mts. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle Gewölbe 38.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst zum 15. ds. oder 1. f. M. für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 32 parterre.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht sofort einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen, weil selbiges schon längere Zeit als solches war; auch kann sie einer Wirthschaft allein vorstehen.
Werthe Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße 2, 1 Treppe bei Madame Strauch.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht seinen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht Dienst. Näheres zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23 bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe abzugeben.

Ein arbeitsames, solides Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. Novbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei ihrer Herrschaft, Rärnberger Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ammenstellengesuch.

Eine gesunde Amme, welche 7 Monate gestillt hat, sucht baldigst einen Posten. Näheres Auskunft ertheilt gern Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Ein gutes Piano oder ein Stutzflügel wird zu mietzen gesucht. Adressen unter F. A. H. 100. an die Expedition dieses Blattes.

Von ein paar jungen Leuten wird bis Weihnachten in der Dresdner Vorstadt, am liebsten Johannisgasse, ein Logis gesucht von mittlerer Größe.

Adressen beliebe man mit Preisangabe Dresdner Straße 54 bei Herrn Brunert, Drechsler, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von zahlungsfähigen Leuten ein mittleres Logis in guter Lage. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Dittich, Salzverlauf, Halle'sches Gäßchen.

Eine Wohnung, 3—4 Stuben mit Zubehör, ca. 150 fl , im Innern der Stadt oder in der Vorstadt wird zum 1. Decbr. a. c. gesucht. Adressen abzugeben unter D. H. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer ruhigen und pünktlich zahlenden Familie ein Logis von 30—40 fl innerhalb der Zeiger Vorstadt, zu Weihnachten beziehbar.Adr. bittet man gef. im Destillationsgeschäft Herrn Kremppler, Zeiger Straße, abzugeben.

Ein kleines freundlich gelegenes Logis im Preise von 50—70 fl , in der Stadt oder Vorstadt, wird von einer kleinen auswärtigen Familie (Kaufmann) sofort zu mietzen gesucht. Adr. nimmt Herr Kaufm. Liebhold, Hall. Gäßchen, von heute bis Sonntag entgegen.

Ein Familienlogis für 2 Garçons parterre oder 1. Etage, in der inneren Vorstadt, vorzugsweise nahe dem Brühl, aus 3—4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, wird zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Frankfurter Straße Nr. 56 parterre links.

Eine elegant meublirte Wohnung, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, wird bis zum 15. November in der Nähe der Universität höchstens 2. Etage gesucht. Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 244.

Gesucht wird von einem jungen soliden Herrn eine heizbare meublirte Stube mit Bett, Dresdner Vorstadt oder Neudnitz.

Adr. mit Preisangabe nimmt an unter C. W. 2 die Expd. d. Bl.

Gesucht wird ein Stübchen für 14 bis 16 fl in oder außerhalb der Stadt.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. P. No. 10. niederzulegen.

Eine Dame

sucht in einer anständigen Familie ein sonnig gelegenes Zimmer mit oder ohne Meubles.

Adressen mit genauer Angabe der Lage und Bedingungen bittet man unter der Chiffre H. S. 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ganz solides Mädchen sucht eine separate Wohnung und werden Offerten erbeten H. Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein hübsches Gewölbe in frequenter Lage der innern Vorstadt ist sofort oder Weihnachten zu vermietzen durch

J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35.

NB. Nach Wunsch kann Logis und Niederlage dazu gegeben werden.

Für Materialisten. Ein schönes Gewölbe mit Wohnung in schönster Lage innerer Dresdner Vorstadt, wo in drei Straßen noch kein derartiges Geschäft ist, ist Ostern 1864 billig zu vermietzen. Näheres ertheilt Herr Agent Pohle, Neumarkt Nr. 35.

Niederlagen sind auf die Zeit außer den zwei Hauptmessen zu vermietzen, so wie eine auf das ganze Jahr am Brühl 25.

Näheres im Gewölbe bei Herren Rost und Schulze von früh 10 bis 12 Uhr.

Vermiethung.

Ein schönes geräumiges Geschäftslocal erster Etage mit Gas-einrichtung in der Hainstrasse ist für die Messen oder auch fürs ganze Jahr sofort zu vermietzen. Näheres Hainstrasse No. 32, 1. Etage im Comptoir.

Für Buchhändler. Das von H. Hartmann seit 15 Jahren inne gehabte Geschäftslocal in der Königsstraße ist ganz oder getheilt zu Ostern 1864 zu vermietzen. Näheres beim Besitzer Königsstraße Nr. 8.

Ein mittleres Parterre-Logis ist sofort oder per Weihnachten dieses Jahres zu vermietzen.

Näheres Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermietzen

ist zu Ostern 64 ein sehr schönes Familienlogis in 3. Etage. — Näheres Tauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermietzen ist sofort oder zu Weihnachten in Nr. 15 der Alexanderstraße (unmittelbar an deren Eingange von der Promenadenstraße) die neu hergestellte dritte Etage (4 Stuben und Zubehör) für 170 Thlr. und zu Weihnachten das Parterre (drei Stuben nebst Zubehör) für 130 Thlr.

Näheres beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Zu vermietzen und nächste Ostern zu beziehen ist in der Nähe der katholischen Kirche eine freundliche 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör. Näheres zu erfragen

Rudolphstraße Nr. 3, 1. Etage.

Weststraße 14

ist eine 2. Etage von 10 Zimmern, 6 Kammern und Zubehör zu Ostern zu vermietzen. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermietzen und Weihnachten zu beziehen ist Verhältnisse halber noch ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör für 120 fl Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten eine sehr schöne 2. Etage, 7 Zimmer nebst allem Zubehör, für 280 fl .

Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Ostern beziehbar: eine 2. Etage 160 fl und eine 3. Etage 320 fl im Brühl, eine 2. Etage 240 fl , Hainstraße, eine 1. Etage 200 fl am Thomaskirchhof, eine 3. Etage 300 fl am Markt, eine 3. Etage 320 fl am Markt, eine 2. Et. 350 fl innere Stadt und an der Promenade, auf Wunsch mit großem Garten, eine 3. Etage 300 fl , Petersstraße, auf Wunsch auch zu Weihnachten beziehbar. Näheres im

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein schönes hohes Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 180 fl , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 200 fl nahe dem Rosenthal, eine schöne 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 fl , eine von 6 Stuben mit Garten 230 fl , eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 125 fl , sind in der Marienvorstadt, theils Ostern, theils Weihnachten zu vermietzen

durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermietzen ist von Neujahr 1864 ein kleines Logis an ein paar ältere ordentliche Leute ohne Kinder, Preis 36 fl .

Näheres Tauchaer Straße Nr. 27, 1. Etage.

Ein Parterre-Logis, Weihnachten beziehbar, aus 2 Stuben, vier Kammern u. bestehend, mit Gärtchen, ist für 80 fl zu vermietzen. Näheres Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 h.

Zu vermietzen sind 3 Familien-Logis. Zu erfragen in der Ofenhandlung Bschoversche Straße Nr. 57 in Plagwitz.

In Neudnitz.

Eine sehr freundliche Stube nebst Küche unmeublirt zu vermietzen kurze Gasse Nr. 89 h, 1 Treppe.

Stube und Kammer ist an Leute ohne Kinder vom 1. December an zu vermietzen, auch ist eine Schlafstelle offen bei der Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 37.

Zu vermietzen an eine ältliche Dame ein freundlich Stübchen mit Kochofen Neudnitzer Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Zu vermietzen

zum 1. December an einen Herrn von der Handlung ein anständig meublirtes Zimmer mit Cabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel Obstmarkt No. 2 part. bei C. F. Richter.

Zu vermietzen ist eine große Stube an einen Herrn gegenüber der Turnhalle, Nürnberg. Str. 497B, 3. Et. bei E. A. Albrecht.

Zu vermietzen ist eine Stube und Kammer, meublirt oder unmeublirt, Blumengasse Nr. 2 rechts parterre.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, meßfrei, Klosterstraße Nr. 15, 1. Etage, sofort zu beziehen. Daselbst zu erfragen im Museum.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer und schöner Aussicht Zeiger Straße 34, im Gartengeb. 2 Tr. r.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermietzen ist sofort eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine ausmeublirte Stube Petersstraße, 3 Rosen 1 Treppe rechts, F. Haud.

Zu
bis 1.
an ein
der 1.
fnecht
Zu
meublir
Zu
ben, 3
gasse
Zu
straße
Eine
meßfrei
Näh
Neum
Zu
und C
Neum
NB.
Mittag
beten,
Sa
vermie
Ein
ledige
Ein
Herren
Ein
zu ver
Sa
aus
Herren
Ein
Zeige
Ein
Ein
ziehen
Ein
2 Tr
Ein
ist an
miedh
Nä
Ein
then,
Theat
Ein
Nicol
Au
N
fuß
Ein
Näb
3
legen
3
1 Tr
Ein
Ein
San
find
Etage
Ein

Zu vermieten sind bis 1. December oder auch in der Zeit bis 1. Februar 1864 drei schön meublirte (auch ohne Meubles) an einanderstoßende mit schönem Eingang versehene Zimmer in der 1. Etage gelegen. Das Nähere beim Kaufmann Hrn. Wagenlicht, Centralstraße.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Et.

Zu vermieten ist zu Ostern eine erste Etage, aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör bestehend, in der Grenzgasse Nr. 8. Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine schön meublirte Stube Promenadenstraße Nr. 13 parterre, Hintergebäude.

Garçon-Logis = Vermietung.

Eine große Stube mit freundlicher Aussicht Eisterstraße 1. Etage, meßfrei, unmeublirt oder meublirt, ist sofort billig zu vermieten. Näheres im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 8, Ecke vom Neumarkt.

Garçon-Logis.

Zum 15. Nov. oder 1. Dec. zu beziehen ein schönes Wohn- und Schlafzimmer mit Haus- und Saalschlüssel für 2 noble Herren Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

NB. Die beiden geehrten Herren, welche am Mittwoch über Mittag die Zimmer anzusehen beabsichtigten, werden höflich gebeten, sich noch einmal dorthin zu bemühen.

Garçon-Logis in verschiedener Auswahl sind billigst zu vermieten am Thomaskirchhof Nr. 19.

Eine Stube mit Alkoven in der 1. Etage ist monatweise an ledige Herren zu vermieten. Reichstraße 37, 2 Tr. zu erfragen.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine hübsch meublirte Stube mit Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Sogleich zu beziehen ist nach der Promenade heraus eine schöne große meublirte Stube für einen oder mehrere Herren. Näheres niederer Parl. Nr. 2, 3 Tr. bei G. S. Böhme.

Eine Stube und Kammer ist bis 1. December zu vermieten Reiger Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts 2. Saalthüre.

Eine Stube nebst Kammer, meublirt, ist zu vermieten Neumarkt Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Stübchen mit Kammer ist zu vermieten und gleich zu beziehen in Reudnitz, Ecke der Gemeindegasse bei C. S. Unglent.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten Rosplatz 7, 2 Treppen bei A. Böhme.

Eine schöne Stube mit Alkoven, parterre, mit oder ohne Meubel ist an einen oder mehrere Herren nach Befinden sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Dec. zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, jedoch nur an einzelne Herren, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Eine heizbare Stube ist zu vermieten als Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit schönster Aussicht auf die Promenade ist zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27 (am Barfußberg), 3. Etage.

Eine ganz separate meublirte Stube ist für ein Paar anständige Mädchen sofort zu vermieten Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Zwei Schlafstellen in einer freundlich vorn heraus gelegenen heizbaren Stube sind an solide Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Weststraße Nr. 49 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Gerbersstraße 8, im Hofe 1 Treppe bei Hofmann. Auf Verlangen mit Kost.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an solide Herren Sternwartenstraße Nr. 12 C, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Schlafstellen

sind offen Markt Nr. 17, Treppe E, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 12 c, 3te Etage rechts.

Offen stehen 2 Schlafstellen für solide Herren mit separatem Eingang Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 117, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Offen stehen ein bis zwei Schlafstellen für solide Herren Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist für einen soliden jungen Menschen eine billige freundl. Schlafstelle, nach Belieben mit Kost, Reudnitzer Str. 10, 1. Tr. rechts.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Treppen bei Kremer.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Duerstraße Nr. 20.

Zu einer meublirten Stube nebst gesunder Schlafkammer wird ein solider Theilnehmer gesucht. Näheres Brühl 31, 3. Etage.

!!! Für geschlossene Gesellschaften !!!
empfehlen seine aufs freundlichste eingerichteten Localitäten zur Benutzung, Spesen dafür werden keine beansprucht,
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Phönix.

Den Gesellschaftsmitgliedern vorläufig zur gefälligen Notiz, daß unsere erste Abendunterhaltung mit theatr. Vorstellungen bereits Montag den 9. Novbr. im Parterre-Saale des Schützenhauses stattfinden wird.
D. V.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr, Stadt Warschau neben der städtischen Fleischhalle.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 2 1/2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: Dub. zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck. Dub. zur Oper „Marilia und Fernando“ von Maersch. Terzett a. d. Oper „Marco Visconti“ von Petrella. Musikalisches Vexilon, Potpourri von Ziccoff. Frühlings Erwachen, Lied ohne Worte von Bach.

Salon zum Gosenthal.

Heute Freitag zum letzten Kirmeßtag

Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Zöbiger

Sonntag den 8. und Montag den 9. November

Kirmeß,

wozu ergebenst einladet

W. Zehs.

Heute Abend
Roastbeef mit Madeirasauce
Café & Restauration
zum deutschen Kaiser,
Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zum Johannisthal.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen. M. Menn.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt heute Mittag und Abend à 3 \mathcal{R} , zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch, Ferd. Frigische, große Fleischergasse Nr. 26.

Schüttel's Restauration, Gerichtsweg.



Heute Schlachtfest,

früh 1/29 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst u. Bratwurst.

Maurer-Ball

Sonabend den 7. d. Mts. Abends 7 Uhr im **Odeon**.
 Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Töpfer**, Brühl Nr. 57, Herrn **Wagner**, Burgstraße Nr. 16, sowie beim Vorstand
Colonnadenstraße Nr. 6 bis Freitag Abend. **C. Jahn**, v. J. Vorstand.

Scherz

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 6. November

Frohfinn u. Humor, Wahrheit u. Schein, Witz u. Satyre,
 humoristisch-gesangskomische Abendunterhaltung und Concert,
Bauchrednerei, Escamotage, Mimik,

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen **Ernst Beyer** aus Gera, seiner Familie u. gefälliger
 Mithilfe des berühmten Bauchredners u. Escamoteurs **Hrn. Gravier** aus Petersburg u. einiger Künstler und
 Kunstfreunde. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 $\frac{1}{2}$. Zu recht vergnügten Stunden ladet ein das Musikchor v. C. Haustein.

Scherz

**Gosenthal.**

Heute Freitag

zum

Auskehr der Kirmesß

laden wir zu Karpfen polnisch, Hasenbraten und Gänsebraten ergebenst
 ein.

Bartmann & Krahl.**Deßsch.**

Sonntag als den 8. November

Kirmess und Ballmusik,

dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke und lade ergebenst ein. **Dr. Meyer.**

Vom heutigen Tage ist die Restauration
 „Zum Merkur“ in der kleinen Fleischergasse Nr. 15
 eröffnet und wird ein guter Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen nebst einem guten Glas Bier
 bestens empfohlen.

Stadt Berlin.

Ausser meinem bestehenden Abonnements-Mittagstisch (Parterre) eröffne ich
 vom 15. d. M. an in den neu eingerichteten Localitäten der ersten Etage eine

Table d'hôteMittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr. — Abonnementspreis 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.**Louis Kraft.****Gasthaus zum grünen Baum**

empfehle einen guten kräftigen

Mittagstisch.Abonnementspreis pro Monat 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Bier ausgezeichnet.

Eduard Belger.**Einladung.**Mittagstisch mit Dessert pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt**Ernst Schumann**, Hotel garni, Thomaskirchhof 19.**Zum schwarzen Bret.**

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut; außerdem
 empfehle ich Mittagstisch, so jeden Morgen Bouillon
 à große Tasse 7 $\frac{1}{2}$, und Abends Kartoffeln in Uniform
 hierdurch bestens. **L. Stephan.**

NB. Waldschlösschen- und Lagerbier vorzüglich.

Heute Abend Karpfen polnisch.Restauration von **C. Winkelmann**,
Weststraße Nr. 46.**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend ladet zu Karpfen blau und polnisch mit Wein-
 kraut ergebenst ein **Prager.**

NB. Das Großbürger sowie das Bayerische ist jetzt wieder ausgezeichnet.

Hasenbraten mit Weinkraut

empfehle für heute Abend

Adolph Pfau im Böttchergäßchen.**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. — NB. Bier fein.

Leipziger Tageblatt.

Freitag [Zweite Beilage zu Nr. 310.] 6. November 1863.

Restauration von C. W. Schneemann.

Von heute ab verzapfe ich Coburger Bier aus der Bäckerschen Brauerei à Löpschen 13 Pf. C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Deparade**, Thalstr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Gösswein** am Bachhofplatz.

Schlachtfest empfiehlt für heute, Altenburger Lagerbier und Bernesgrüner vorzüglich C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße 7.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch empfiehlt **Franz Schmidt**, Burgstraße 8.

Heute zum Schlachtfest empfiehlt ein feines Löpschen Lager- und echt Bamberger Bitterbier **Fr. Lindörfer**, Johannisgasse Nr. 12/13.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause. Bayerisches Lagerbier und Döllnitzer Gose ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber**, Goldner Gahn.

Zur guten Quelle, Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig, vorzügliches Bayerisches und gutes Lagerbier empfiehlt **A. Grün**, Brühl 22.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend, früh Ragout fin. Bouillon, Lagerbier ff. empfiehlt **C. S. Bunge**, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bamberger und Lagerbier famos. **F. Frischke**, Poststraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Bier ff. Früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen. Klostergasse Nr. 3.

Heute Mittag und Abend lade zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein. Bier ff. **P. Uhlmann**, große Windmühlenstraße Nr. 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Bill** im Tunnel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Lager-, Weiß- und Braumbier ff) **Thomas**, kleine Fleischerstraße Nr. 28.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u. freundlich ein. **L. Meißhardt**.

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dazu ladet ergebenst ein **Fr. Messerschmidt**.

14 Mittelstraße 14.

Heute Freitag Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Leibnitz**.

Lager-, Bamberger und Braumbier ausgezeichnet.

Heute Schweinsknochen mit Klößen

und täglich Mittagstisch à 3 Ngr. empfiehlt **W. Schatz**, Querstraße Nr. 20.

Speckfuchen heute Freitag von 1/29 Uhr warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.



Heute großes Schlachtfest,

1/29 Uhr Wellfleisch, Coburger Bier ff. empfiehlt

C. F. Schreiber im goldenen Elephant.

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe**, Hospitalstraße 38. NB. Das Felsenkeller-Lagerbier ist ff.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Früh Wellfleisch, Mittags u. Abends frische Würst, Bratwürst mit Sauerkraut und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier empfiehlt **Sory**.

Restauration

4 Ecke der Kirchstraße und Johannisgasse 4.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends Würstsuppe, frische Würst, Bratwürst und Sauerkraut empfiehlt **S. Thambann**. [Weißenseller, Bier ist vorzüglich.]

Morgen Schlachtfest bei **W. Körner,**
Deutsche Reichshalle.

Verloren

wurde gestern zwischen 12 und 1 Uhr ein graues Portemonnaie mit Gummiband, gefüllt mit Papier- und Silbergeld, von der Ecke des Neumarktes bis in die Grimma'sche Straße nach dem Markte zu. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Hotel de Prusse an den Wirth abzugeben.

Verloren.

Eine aus Holz geschnitzte Cigarrenspitze, darstellend einen Fuchs im Moment Hasen zu fangen. Wahrscheinlich in einem Laden liegen gelassen. Abzugeben bei Herrn Grun in der guten Quelle.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der Nähe des Schwanenteiches ein neues, in ein rothes Tuch eingeschlagenes, „A. T.“ gezeichnetes Hemd. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Verloren wurde den 3. Nov. vom Markt bis Neuschönfeld ein Packet, Perlen, Wolle und Seide enthaltend. Der Finder erhält bei Abgabe an Herrn E. Liebherr, Grimma'sche Straße 19 eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abend ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Heine, blaue Mütze.

Verloren wurde Mittwoch Nacht 12 Uhr vom Schützenhaus bis Köpplatz ein brauner Pelztragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Verloren wurde vor ungefähr 8 Tagen ein goldenes Aediges Medaillon mit zwei Photographien. Abzugeben gegen eine Belohnung von 2 Thalern im Café Steiner, Reichsstraße.

Verloren ein Notizbuch von großem Werth für die Eigenthümerin, Dresdner Straße. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Clarinetten-Schnabel vom Gasthof zum goldnen Löwen in Stötteritz bis Crottendorf, abzugeben gegen angemessene Belohnung in Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 117.

Ein kleines silbernes Flacon mit Hasen ist von der Königsstraße bis zum Café français verloren worden.

Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 14, Treppe a 2 Treppen.

Freitag den 30. October wurde von einer Dame ein En-tout-cas mit braunseidnem Ueberzug, weißem, etwas lädirten Griff irgendwo in Leipzig stehen gelassen und bittet man denselben gefälligst gegen Belohnung beim Schneidermeister Seltner, Nicolaistraße Nr. 1, abgeben zu lassen.

Abhanden gekommen ist ein blauer Kastenwagen Nr. 37. Sollte den Wagen Jemand an sich genommen haben, so bittet man ihn Ritterstraße Nr. 30 im Comptoir abzugeben.

Auf dem Trockenplatz der Wagenremise ist vor einiger Zeit ein Tragebett-Ueberzug hängen geblieben. In Empfang zu nehmen Markt Nr. 17, 3. Etage vorn heraus.

Ein weiß und schwarzer Jagdhund ohne Halsband und Maulkorb ist zugelaufen Dresdner Straße Nr. 34.

In Folge mehrseitiger an mich ergangener Aufforderung bin ich bereit, einen Cursus von acht Vorlesungen

über die Grundsätze der neueren Naturwissenschaft

zu halten. Es würden dieselben alle vierzehn Tage **Sonnabend** Abends von 7—8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse stattfinden und die wichtigsten wissenschaftlichen Tagesfragen, als Kraft und Materie, Stoffwechsel der belebten und unbelebten Natur, das mit dem Namen der Erhaltung der Kraft bezeichnete Gleichmass aller Naturwirkungen, Selbstständigkeit der Seele, überhaupt den wissenschaftlichen Materialismus beleuchten. Da ich es für die Pflicht jedes Naturforschers halte, an seinem Theile zur Klärung des Urtheils über diese so häufig falsch und einseitig beantworteten Fragen beizutragen, erlaube ich mir hierdurch zu diesen Vorlesungen einzuladen und bemerke, dass Abonnementskarten für alle acht Vorlesungen à 3 Thlr. (beim Abonnement mehrerer Familienglieder jede weitere Karte à 2 Thlr.), Karten für einzelne Vorlesungen à 15 Ngr. in der Hinrichs'schen Buchhandlung zu haben sind.

Die erste Vorlesung findet **Sonnabend den 7. November** statt.

Professor **J. Victor Carus.**

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterre-Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Herr Dr. Hirzel: Ueber die verschiedenen Arten von Wasserleitungsröhren, mit besonderer Berücksichtigung der Frage, ob die Benutzung von Bleiröhren gefährlich ist. — Erörterung über die Feuergefährlichkeit des zur Beleuchtung dienenden raffinierten Petroleum. — Maschine zur raschen Bereitung von Gefrorenem.

Von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an nur für Mitglieder: Abstimmung, die Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder betreffend. —
Cassenbericht.

Das Directorium.

Die Herren Maschinenbauer und Mechaniker, welche noch im Besitz von Schärpen und Marschallstäben sind, werden nochmals ersucht, dieselben doch endlich abzuliefern.

Im Auftrag der Vertrauensmänner

W. Beckert, lange Straße Nr. 9.

Verbot.

Das unbefugte Laufen zwischen Thonberg und Stötteritz durch die sogenannten Thonlöcher über den Teichdamm, wie auch des Feldbraues vom Teiche zu dem nach Anger führenden Fahrwege und das Betreten der Felder zwischen den Thonbergstraßenhäusern nach dem Stötteritzer Fußweg ist bei einer Pfändung von 20 Neugroschen streng verboten. Der Feldwächter **Bönicke** ist berechtigt, Zuwiderhandelnde zu pfänden und dem königlichen Gerichtsam: II anzuzeigen.

W. Runt, Thonbergspachter.

Bekanntmachung.

Auf den umfassenden Fluren Thonberg und Thonbergstraßenhäuser, beziehentlich den Grundstücken des Herrn Pächter **W. Runt** und **E. Regel**, wird das Wäschetrocknen bei gerichtlicher Bestrafung hiermit untersagt. Im Auftrage

Karl Bönicke, Flurwächter.

Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß Herr **Otto Schneider** seiner Stellung in meinem Geschäft enthoben ist und bitte ich, Cassa sowie Bestellungen an mich gelangen zu lassen.

Wilhelm Reinstein

in Heidingsfeld a/W.

? Wie heißt, Schönheit Walten?

Es gratulirt dem Fräulein **P. B.** zu ihrem heutigen Geburtstage, daß das ganze Jacobshospital zittert, der Blumenstrauß, aber das Glas nicht mit.

Es gratulirt dem Fräulein **Ulwine Thielemann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer.

1/4!!!

Heute Abend Zusammenkunft in der deutschen Trinkstube, Katharinenstraße.

Augustea.

Heute

am Stiftungstag **Generalversammlung.**

L. D. Wahl des Directorii, Rechnungsablage, Bestimmung über die Clubtage.

OSSIAN. 7 Uhr Uebung. D. V.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag bei Herrn **Stahl** in der Ritterstrasse.

Handwritten signature: W. A. 7 1/2 - S. 2/4

Leipziger Sparverein.

Die Rückzahlung der vollen Einlagen findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre
heute Freitag den 6. und Sonnabend den 7. November
 bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht wird, daß **alle unsere Sparbücher** die Unterschrift des Hauptcassirers „**Stadtrath F. Wehner**“ oder dessen Stellvertreters „**G. Hentschel**“ tragen und **durchaus nicht mit ähnlichen Unternehmen zu verwechseln sind.**
 Leipzig, Anfang November 1863.

Für den Ausschuss des Leipziger Sparvereins
 Stadtrath **F. Wehner**, Hauptcassirer.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers

wird seine **Generalversammlung** in der gewohnten Weise durch Gesang, einleitende Rede, Bericht und ein daran sich schließendes Abendessen

Sonnabend den 7. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Schützenhauses begeben. Tafelbillets zu 15 $\%$ sind für Mitglieder und durch dieselben eingeführte Gäste bei Herrn **L. E. Seydenreich** im Gewandhause und „**Täschner**“ in der Engel-Apotheke

bis Freitag Abend zu haben.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers.
Dr. Robert Naumann.

Krankencasse „Phöbus.“

Die Mitglieder des Vereins werden von den Unterzeichneten zu einer Besprechung (im Betreff der Statuten und eventuellen Revision des bisherigen Geschäftsganges) **Sonntag den 8. November Nachmittags 3 Uhr** in Leipzig und zwar in der Restauration zur **Goldenen Säge**, Dresdner Straße Nr. 19, ergebenst eingeladen.

NB. Zur Legitimation hat jedes Mitglied sein Quittungsbuch beim Eintritt vorzuzeigen.

Leipzig, am 5. November 1863.

**H. Hennemann, G. A. Leonhardt, W. Richter,
 H. Schüler, C. Töpfer und F. Ziegler.**

Maler-, Lackirer- und Bergolder-Verein.

Sämmtliche Mitglieder sowie auch alle dem Verein nicht angehörende Herren Principale werden hierdurch zu einer

Generalversammlung

heute Freitag den 6. Novbr. Abends präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Restauration „**Zum Wintergarten**“ eingeladen.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage bez. der Octoberfeier.

2) Antrag des Vorstands über Abänderung der Statuten.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Die Vereinigten“.

Die Mitglieder werden morgen Sonnabend den 7. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu einer Zusammenkunft Burgstraße im Thüringer Hof eingeladen. (Ausgabe der Statuten und Aufnahme neuer Mitglieder.)
D. B.

Gewerblicher Bildungsverein.

Die Mitglieder der 1. Gesangs-Abtheilung werden gebeten, sich heute Abend 9 Uhr pünctlich und zahlreich im **Gambrius** einzufinden und die Noten mitzubringen.
 Der Vorstand.

Gesangverein Neunzehner.

Sämmtliche Mitglieder werden gebeten, **Sonnabend zur Hauptprobe** zu dem Montag stattfindenden Gesellschaftstage **Mz.**
 Punct 8 Uhr im Vereinslocale zu erscheinen.

Singakademie.

Heute Freitag den 6. November zwischen 3 bis 5 Uhr Nachmittags **Damen Separatübung.** Um zahlreichen und pünctlichen Besuch wird dringend gebeten.
 Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Beiträge

zur Unterstützung von **Veteranen**, zunächst **Leipziger**, dann **Sächsischer** und aller **Deutschen** nehmen an

W. Volgt, Klempnermeister, Neumarkt Nr. 31.
Rössiger, Firma **Weinich & Comp.**

Gust. Rus, Mauricianum.
Theod. Schulze, Thomasgäßchen Nr. 1.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach 26wöchentlichen Leiden und hartem Todeskampfe unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Schwiegersohn u. Schwager **Hrn. Carl Pläger**, Bürger u. Factor hier, im Alter von 33 $\frac{1}{2}$ Jahr. Verwandten und Freunden dies zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. November 1863.

Auguste verw. Pläger, geb. **Burkhardt**,
Richard Pläger als Sohn,
Mosine Pläger als Mutter.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach langen Leiden ruhig mein mir unvergeßlicher Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Cigarrenmacher

Carl Krause

in seinem 33. Jahre. Dieses lieben Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 5. November.

Die trauernde Gattin
 nebst ihren vier unerzogenen Kindern.

Gestern Abend 9 Uhr starb meine gute Frau Kathalie, die treue sorgsame Mutter ihrer Kinder, im 40. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, 5. November 1863.

J. Deininger.

Verspätet.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den schönen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unseres zu früh entschlafenen Sohnes. Gustav Waismann und Frau.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr starb nach längeren Leiden unser Factor,

Herr Carl Pläker.

Durch seine strenge Rechtlichkeit und unermüdbliche Thätigkeit hat er sich bei uns ein bleibendes ehrendes Andenken gesichert. Leipzig, 5. November 1863.

Juchschwede & Coig.

Berichtigung.

In Nr. 309 d. Bl., S. 6227 ist in der Geburtsanzeige von Herrn J. Stehmann statt geb. Schüssel: Schäffel zu lesen.

Freunde und Geschäftsgenossen des verstorbenen Factors Herrn C. Pläker versammeln sich zu dessen Beerdigung Sonntag den 8. November 1/2 3 Uhr in der goldenen Säge, lange Straße.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Hädel.

Angemeldete Fremde.

- Avolant, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Allford, Fabr. a. Paris, Stadt London. Bernhardt, Pferdehldr. a. Seebrun, g. Sonne. Böhm, Kfm. a. Freiberg, Hotel de Baviere. Bichlmeyer, Kfm. a. München, Palmbaum. Bruns, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Buchmann, Leinwandhändler aus Straßberg, weißer Schwan. Benjamin, Literat a. Hannover, Lebe's S. g. Blauschild, Kfm. a. Warschau, S. de Pologne. Gandler, Kfm. a. Breslau, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Gohn, Kfm. a. Wörlitz, Hotel de Baviere. Glauß, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, St. Hamb. v. Gonta, Leutn. a. Biegenrück, Stadt Köln. v. Gamphaus, Rent. a. Köln, und v. Gallain, Rent. a. Genua, Hotel de Prusse. Debit, Hblsm. a. Roßsch. weißer Schwan. Erbe, Fabr. a. Schwalben, weißer Schwan. Gbell, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. Fuchs, Pferdehldr. a. Eßten, g. Sonne. Fluschmann, Oberwärter a. Erlangen, und Frank, Kfm. a. Hof, grüner Baum. Franz, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum. v. Fabrica, Rittmstr. n. Fam. a. Regau, Hotel de Prusse. Gercke, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Wien. de Greef, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Göpel, Privat. a. Altenburg, Hamburger Hof. Goldberg, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. Gerlach Mühlenbes. a. Klosterbuch, und Gut, Maschinemb. a. Baden, weißer Schwan. Hörtel, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Herrmann, Geschäftsrdr. a. Altenburg, Hamb. S. Houben, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse. Heinemann, Buchhldr. a. Halle, Palmbaum. Herzert, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg. v. Haslinger, Rgtobes. a. Frankf. a/M., Hotel de Prusse. Hahn, Privat. a. Dresden, Lebe's S. garni. v. Hagenmeister, Geh. D. Trib. Rath a. Bochum, u. Hollwy, Kfm. n. Frau a. Barmen, S. de Pol. Jacob, Eisen-Beamter n. Frau a. Rodfeld, Brüsseler Hof. Jünß, Bergmstr. a. Gausdorf, Stadt Köln. Jensch, Frau a. Gießen, weißer Schwan. Jung, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne. Jacoby, Pastor a. Reichenberg, Lebe's S. garni. v. Küster, Stiftsdame a. Breslau, St. Nürnberg. Kluge, Kfm. a. Berlin, und Konkapel, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. Kästner, Stabes. a. Zwickau, Hotel de Prusse. König, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Prusse. Krause, Kfm. a. Tübingen, Brüsseler Hof. Karsten, Dr. jur. a. Gotha, Palmbaum. Köhner, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. v. Kleint, Frau a. Elster, Hotel de Prusse. Köhler, Landw. a. Schadeleben, Lebe's S. g. Kosach, Prof. a. Danzig, S. g. Kronprinz. v. Meirner, Ministerialrath n. Tochter a. München, Restaur. des Berliner Bahnhofes. Meyer, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne. Mühlbacher, Brauer a. Erlangen, St. Nürnberg. Marthini, Antm. a. Burgkädt, grüner Baum. v. Rollenbeck, Part. a. Berlin, S. de Baviere. v. Moosdorf, Baron, Rgtobes. aus Coblenz, Hotel de Baviere. Magnus, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum. Möckelt, Frau a. Apolda. Murr, Kfm. a. Ulm, und Meyer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg. Rappler, Hblsm. a. Wernes, weißer Schwan. Neumann, Wachtmstr. n. Fr. a. Bittau, Palmbaum. Nestling, Kfm. a. Bremen, Rosplatz 6. Otto, Kfm. a. Oberweißbach, Wolfs S. garni. v. Pullotshoff, Capitain a. Petersburg, und Pattersen, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse. Popiet, Stud. jur. a. Krakau, Hotel de Pologne. Rieß, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien. Rich, Rent. n. Fam. a. New-York, und Ruppert, Kfm. a. Cassel, Hotel de Prusse. Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt London. Rietschel, Kfm. a. Rigaüttel, Wolfs S. garni. Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, g. Sonne. Sander, Maurerstr. a. Colleda, Tiger. Seidler, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Wien. Strieker, Kfm. a. Hamburg, Siegel, Kfm. a. Magdeburg, und Schnabel, Kfm. a. Güdeswagen, S. de Baviere. Seipel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Sprenger, Eisen-Beamter a. Rodfeld, Brüss. S. Schäfer, Obersteiger a. Osnabrück, und Schmidt, Literat a. Halberstadt, und Schneider, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum. v. Süßmilch-Hörnich, Oberleutn. n. Gemahlin aus Chemnitz, und Spindler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Smith, Pferdehldr. a. London, deutscher Haus. Schimbrowitz, Kfm. a. Wipolowitz, Stadt Köln. Schwarz, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni. Sander, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni. Schöller, Kfm. a. Düren, Hotel de Pologne. Townsend, Fr. Rent. a. Buffalo, S. de Prusse. Timmann, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum. Voigt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Blicß, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof. Wüßmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Wiffon, Rent. a. Buffalo, Hotel de Prusse. Wisoghy, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Telegraphische Börsennotirungen.

Berlin, 5. November. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anz. C.-B. 153 1/2; Berl.-Stett. 131 1/2; Eln-Rind. 176 1/2; Oberschl. A. n. O. 154 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 108; Thlr. 125 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 60 3/4; Ludwigsb.-Verb. —; Rhein-Ludwigsbafner 126; Rheinische 98; Cöfel-Dörberg 54 3/4; Berlin-Rothb.-Magdeb. 188; Lomb. 144; Böhm. Westbahn 69 1/4; Dypeln-Larnow. —; Medlenb. 63 1/2; Destr. Nat.-Anl. 71 1/4; do. 5/8 Lotteries-Anl. 85 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 76 3/4; Destr. do. 81 1/2; Dessauer do. 32 3/4; Genfer do. 53 3/4; Baum. Bank-Act. 89; Gothaer Priv.-Bank 93; Starnschw. do. 72 3/4; Geracr do. 97; Thlr. do. 71 1/2; Nordb. do. 102; Darmst. do. 90 3/4; Preuss. do. —; Hannov. do. 98 1/2; Destr. Landesbank 32; Disc.-Comm.-Anz. 99 1/4; Destr. Danknoten 88 1/2; Sols. do. 93 1/4; Wien Werr. S. S. 87 1/2; do. do. 2 Wt. 87 1/2; Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 151 1/2; London 3 Wt. 6.19; Paris 2 Wt. 79 1/4; Frankf. a/M. 2 Wt. 56,22; Petersburg 3 W. 103 1/2. Wien, 5. November. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.45; Metall. 5/8 75.40; Staatsanl. von 1860 97.10; Bank-Actien 791; Destr. Credit-Act. 185.30; London 113.—; Münz-Ducaten 5.48; Silber 114.—. Börsennotirungen.

Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Destr.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —; London, 4. Novbr. Consols 92 3/4; 1/2 % Span. n. diff. 48 1/2; Paris, 4. Novbr. 3/8 % Rente 87,30; Span. 1/2 % n. diff. —; do. 3/8 % innere 51 1/2; Destr. Staats-Eisenbahn 413,75; Credit mob. 1116,25; Lomb. Eisenb. 562,50; 5/8 % Italien. 73,20; 5/8 % neue do. —. Breslau, 4. November. Destr. Bankn. 88 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. O. 153 1/4 G.; do. Litt. B. 139 3/4 G. Berliner Productenbörse, 5. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 n. Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 #, Novbr. 36, Novbr.-Debr. 36, Jan.-Febr. 36 1/2, Frühlj. 37 1/2 matt. Gef. 4000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—37 # n. Da. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, November 22 1/2. — Rüböl: loco 12 #, Novbr. 11 1/2, November-December 11 1/2, Januar-Februar 11 1/2, Frühlj. 11 1/2 unverändert. — Spiritus pr. 8000 #, Tr. loco 14 1/2 #, Novbr. 14 1/2, Novbr.-Debr. 14 1/2, Jan.-Febr. 14 1/2, Frühlj. 14 2/3 fest. Gef. 10,000 Quart. — Still.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.